Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

57. Jahrgang | Freitag, 20. November 2026 | Kalenderwoche **47**



Ein neuer Stern am Königsteiner Eventhimmel: Die Gala Night der Chorgemeinschaft



„We Are the World" singt der gemischte Chor der Singgemeinschaft mit 29 Mitgliedern bei der zweiten Gala Night der Chorgemeinschaft von 1860 im Haus der Begegnung – einer der emotionalen Höhepunkte des festlichen Abends. Foto: Schramm

Königstein (as) – Königstein weiß zu feiern. Die Traditionsveranstaltungen und der Eventkalender der Stadt sprechen dafür. Aber einen echten Ball mit rotem Teppich, edler Garderobe und feinem Dinner fehlte ein wenig im Kalender, auch wenn der Lions Club Königstein jedes Jahr im Frühjahr eine Benefizgala veranstaltet. Der Hofball des Burgvereins und die Königsteiner Gala sind seit Jahrzehnten verschwunden. Das war der Ansatzpunkt der Chorgemeinschaft 1860 Königstein, im vergangenen Jahr erstmals zu einer Gala Night ins Haus der Begegnung einzuladen.

Die Erfahrungen der Veranstalter und die Resonanz auf die Premiere waren so positiv, dass die Sänger gewillt sind, eine neue Tradition entstehen zu lassen. Und so konnten sich Stefan Seidel, der Vorsitzende der Chorgemeinschaft, und der achtköpfige Festausschuss am ersten November-Samstag, einem klassischen Gala-Termin – an dem in der Alten Oper auch der Sportpresseball gefeiert wurde – bei der zweiten Gala Night wieder über ein „volles Haus" in Königsteins beliebtester Begegnungsstätte freuen.

100 Gäste waren erneut der Einladung zur Gala Night gefolgt – einige neugierige Neulinge, viele bekannte Wiederholungstäter des Vorjahres – und alle gespannt auf die kulinarischen Genüsse und das gegenüber der Premiere deutlich erweiterte Bühnenprogramm des Abends, das zum Finale eine besondere Überraschung bereithalten sollte.

Stilvoll und klassisch für einen Ball gestaltete sich bereits der Auftakt mit Sektempfang im Foyer und Florian Wäldele von der Musikschule Schwarz am Piano. Um 20 Uhr hatten dann alle Gäste Platz genommen an den chic, eher dezent eingedeckten runden Zehnertischen im großen Saal. Stefan Seidel und Alexander Hees – seit diesem Jahr auch der Vorsitzende der Singgemeinschaft 1860/1893 – als Moderator des Abends sagten in ihrer Begrüßung, dass sie als gastgebender Verein „sehr stolz" seien, „seit 165 Jahren zu singen und damit das Leben in Königstein zu bereichern". Und sie kündigten bereits an, dass sie nach der Vorspeise – die als Etagere am Tisch serviert wurde – dem Publikum eine weitere Kostprobe, in diesem Fall das perfekte stimmliche Zusammenspiel der Chöre, kredenzen werden.

Sodann hieß es „Ladies first", denn der erste Auftritt war der Damengruppe des Chors „Sing mit Swing" und dem Welthit „Dancing Queen" von ABBA vorbehalten – eine frühe Einladung zur Disco-Party im späteren Verlauf des Abends. Es folgten die „Männer pur" mit dem afroamerikanischen Spiritual „Ride the Chariot" – ehe beide Chöre gemeinsam mit 29 Sängerinnen und Sängern berührend „We Are the World" (USA for Africa) von Michael Jackson und Lionel Richie interpretierten.

Für die Begleitung am E-Piano sorgte Pascal Franke, der am 1. Oktober offiziell die musikalische Leitung aller Chöre der Singgemeinschaft übernommen und damit die Nachfolge von Markus Meier angetreten hat. Der Kontakt mit dem Musiklehrer des Taunusgymnasiums war im Jahr 2025 verstärkt worden, seitdem sind die Schulchöre beim Weinfest im Park und auch beim „Sing-along" am 1. Advent ein fester Bestandteil der Mitwirkenden.

Im Anschluss öffneten die vier Marktstände mit den Hauptspeisen, für die – was natürlich für die komplette Menüfolge galt – der Vorsitzende der Chorgemeinschaft mittels seiner Cateringfirma höchstselbst die Verantwortung übernommen hatte. Rosa Rinderkeule im Pfeffermantel mit Rotweinjus, Wildschweinragout im Preiselbeerjus, Limonenbarsch in Pernodsauce – jeweils mit den passenden Beilagen – und Strozzapreti mit Kürbis und Kernöl aus dem Wok lieferten vier köstliche Gründe, an möglichst vielen der Marktstände Station zu machen. Einige sollen es sogar zu allen geschafft haben, um sich zumindest in kleinen Portionen durch alle Hauptgänge zu probieren.

Charmant ging es weiter im Programm mit Concordia Katharina I., die zunächst ihre Botschafterrolle für die Chorgemeinschaft erklärte und dann – sehr wortgewandt, durchaus launig und mit einigen Familieninterna – die Laudatio auf ihren Vater Friedemann Loch und auf Bernd Zoller hielt. Die beiden Tenöre bekamen auf der Gala so eine wahrhaft große Bühne für ihre Ehrungen zu 40 Jahren Mitgliedschaft in der Chorgemeinschaft. **Fortsetzung auf Seite 3**





Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Danziger Straße 48, 65191 Wiesbaden · Tel. 0611/24 00 79 22
www.henel.de



JUWELIER AM TAUNUS
UHREN • SCHMUCK • TRAURINGE • DIAMANTEN
GOLDANKAUF
Aktueller Goldkurs Rekordhoch!
Uhrenservice & Batteriewechsel ab 7,– €
Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: 06195 9759750

Colon-Hydro-Therapie
die sanfte Darmsanierung und Darmreinigung
Birgit Christine Kainka · Heilpraktikerin
Zertifizierte Fachberaterin für Darmgesundheit
– geprüfte Ozontherapeutin –
– Hormonberaterin –
– Mikronährstoffcoach –
BK
Pestalozzistr. 3 · 65779 Kelkheim
T 06195 9615951
www.BKGesundheitspraxis.de

BITTE BEACHTEN SIE DIE POCO BEILAGEN IN EINER TEILAUFLAGE DIESER AUSGABE
POCO

STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus

Weihnachtsbaumschmücken vor dem Rathaus

Eine schöne Tradition zu Beginn der Weihnachtszeit ist das Schmücken des großen Weihnachtsbaums. In diesem Jahr steht er vor dem Rathaus statt auf dem Kapuzinerplatz. Und natürlich kommt auch der Hubsteiger dorthin. Die Königsteiner Kinder dürfen nämlich in die Höhe schweben und Kugeln, Sterne und anderen Weihnachtsschmuck am großen Baum anbringen.
Der Handwerker- und Gewerbeverein und die Veranstaltungsabteilung der Stadt laden zum gemeinsamen Weihnachtsbaum-Schmücken am Samstag, 28. November, von 11–14 Uhr auf den Rathausplatz im Burgweg ein.
Große Kugeln und Sterne liegen bereit. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, auch ihren ganz persönlichen Weihnachtsschmuck mitzubringen. Mitgebrachter Schmuck darf gerne etwas größer ausfallen. Bitte daran denken, dass er wetterfest ist.
Taunatours GmbH & Co. KG stellt kostenlos Sicherungen zur Verfügung und geschultes Personal hilft, die Klettergeschirre richtig anzulegen.
Der Fastnachtsverein „Die Plaschis“ sorgt für das leibliche Wohl.
Besonderer Dank gilt dem städtischen Betriebshof und dem HGK für die Organisation von Fahrzeugen und Mitarbeitern.



Kita Wirbelwind öffnet ihre Türen

Alle Familien und Interessierte sind herzlich willkommen zum „Tag der offenen Tür“ in der neuen Kita Wirbelwind, Am Hardtberg 6, am Samstag, 21. November 2026, von 11 bis 14 Uhr. Auch für Fachkräfte gibt es einen Infopunkt.
Wie sieht die Kita Wirbelwind von innen aus? Welche pädagogischen Angebote gibt es und wie erleben die Kinder ihren Alltag? Besucher können das moderne Gebäude, das pädagogische Konzept und das Kita-Team kennenlernen und sich selbst einen Eindruck von den Betreuungsmöglichkeiten verschaffen.

Ein buntes Programm für Kinder und Familien

Beim Tag der offenen Tür gibt es für kleine und große Besucher einiges zu entdecken. Bei Bastelangeboten rund um Advent und Weihnachten können Kinder kreativ werden. In der Turnhalle lädt eine Bewegungsbaustelle zum Klettern und Ausprobieren ein.
Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Der Elternbeirat organisiert ein Kuchenbuffet.
Interessierte Eltern können sich an einem Infopoint über die Kita, das pädagogische Konzept und die Betreuungsmöglichkeiten informieren. Der Infopoint richtet sich aber auch an pädagogische Fachkräfte, die sich für eine Tätigkeit in der Krippe oder im Kindergarten interessieren.
Natürlich darf auch ein Blick hinter die Kulissen nicht fehlen: Bei der Besichtigung können die Besucher die Gruppenräume, die Bewegungsräume, den Sinnesraum, den Kreativraum, die Teamräume und das Außengelände erkunden. So lässt sich unmittelbar erleben, wie vielfältig die Räume gestaltet sind und welche Möglichkeiten sie den Kindern im Alltag bieten.
Wichtig: Die Aufsichtspflicht während des Besuchs liegt bei den Eltern.

Wer findet die Uhus? Adventskalender zu gewinnen



Auf den Gewerbebannern am P1 haben sich Uhus versteckt. Wer die richtige Anzahl findet, kann einen Adventskalender gewinnen. Foto: Stadt

Im Rahmen des Baustellenmarketings verlost die Stadt Königstein im Taunus 80 Adventskalender. Auf den Gewerbebannern am Parkplatz P1 haben sich kleine Uhus in den einzelnen Bannern versteckt. Doch wie viele sind es insgesamt?
Wer durchgezählt hat, sendet seine Antwort per E-Mail an stadtmarketing@koenigstein.de. Die ersten 80 Personen mit einer richtigen Einsendung gewinnen jeweils einen Adventskalender und erhalten per E-Mail Informationen zur Abholung.
Wichtig: Gezählt werden ausschließlich die Uhus auf den Gewerbebannern am Parkplatz P1 (siehe Foto). Genau hinschauen und schnell sein lohnt sich!
Ivonne Mumm, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, sagt: „Mit dieser vorweihnachtlichen Aktion möchten wir Freude schenken und zugleich die Vielfalt der Königsteiner Gewerbewelt sichtbar machen. Die Stadt Königstein im Taunus wünscht viel Spaß beim Suchen und eine wundervolle Vorweihnachtszeit.“

Teilnahme- und Datenschutzhinweise

Die Teilnahme ist kostenlos und pro Person nur einmal möglich. Maßgeblich für die Reihenfolge ist der Eingang der E-Mail. Teilnahmeberechtigt sind volljährige Personen; Minderjährige dürfen mit Einwilligung ihrer Erziehungsberechtigten teilnehmen. Einsendeschluss ist der 30. November 2026. Mitarbeiter der Stadt Königstein und Ihre Tochterfirmen dürfen leider nicht teilnehmen. Die 80 ersten gültigen und richtigen Einsendungen erhalten jeweils einen Adventskalender, solange die vorgesehenen 80 Gewinne verfügbar sind. Eine Barauszahlung oder Übertragung des Gewinns ist ausgeschlossen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden über die Abholung per E-Mail informiert. Der Rechtsweg ist hinsichtlich der Gewinnermittlung ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Stadt Königstein im Taunus verarbeitet die für die Teilnahme übermittelten personenbezogenen Daten zur Durchführung und Abwicklung der Verlosung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO). Die Daten werden nach Abschluss der Aktion gelöscht, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.

Wechsel bei der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten

Nach vielen Jahren engagierter Arbeit gibt Suzanne Müller-Hess die Aufgabe der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an ihre Kollegin Chiara Geppert weiter. Seit 2005 hat sich Müller-Hess für die Belange von Frauen, für Gleichstellung und für Menschen in schwierigen Lebenssituationen eingesetzt. Mit Chiara Geppert übernimmt nun eine junge Kollegin diese wichtige Aufgabe. Sie möchte Bewährtes fortführen und zugleich eigene Akzente setzen.
Die Arbeit der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten umfasst ein breites Aufgabengebiet. Sie ist Anlaufstelle für Bürgerinnen, die Beratung oder Unterstützung suchen, beispielsweise bei familiären Konflikten, Diskriminierung oder Gewalterfahrungen. Dabei spielen Vertraulichkeit, ein offenes Ohr und die Kenntnis geeigneter Hilfsangebote eine zentrale Rolle.
Auch innerhalb der Stadtverwaltung hat die Gleichstellungsbeauftragte wichtige Aufgaben. Dazu gehören unter anderem die Beteiligung an Vorstellungsgesprächen, Stellungnahmen zu Personalangelegenheiten und die Unterstützung bei Fragen der Gleichstellung. Hinzu kommen die Zusammenarbeit mit anderen Frauenbeauftragten und Organisationen sowie Informations- und Präventionsangebote.
Suzanne Müller-Hess hat diese Aufgaben über viele Jahre mit großem Engagement wahrgenommen. Neben der persönlichen Beratung gehörten dazu auch Aktionen wie der Girls‘ and Boys‘ Day, die bekannte Taschensammlung mit anschließender Versteigerung für soziale Zwecke sowie verschiedene Informations- und Präventionsaktionen. Ihr Einsatz hat die Gleichstellungsarbeit in Königstein nachhaltig geprägt.
„Ich danke Suzanne Müller-Hess herzlich für ihren langjährigen und engagierten Einsatz. Sie hat die Frauen- und Gleichstellungsarbeit in Königstein mit viel Herzblut und persönlichem Engagement geprägt. Gerade für Menschen in schwierigen Lebenssituationen war und ist ihre Arbeit von unschätzbarem Wert. Gleichzeitig freue ich



Chiara Geppert übernimmt die Aufgaben von Suzanne Müller-Hess (v.l.) als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Foto: Stadt Königstein

mich sehr, dass Chiara Geppert diese wichtige Aufgabe übernimmt. Sie bringt neue Perspektiven und eigene Ideen mit. Mir ist wichtig, dass die Frauen- und Gleichstellungsarbeit in Königstein auch künftig eine starke Stimme hat und eine verlässliche Anlaufstelle für alle bleibt, die Unterstützung oder ein offenes Ohr suchen“, sagt Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko.
Geppert freut sich auf die neue Verantwortung und möchte die Arbeit mit Offenheit und neuen Ideen weiterentwickeln. Dabei ist ihr besonders wichtig, für die Menschen ansprechbar zu sein und eine vertrauensvolle Anlaufstelle zu bieten. „Ich freue mich darauf, Gleichstellung in Königstein mit Leidenschaft voranzubringen und für alle Mitarbeitenden eine offene, vertrauensvolle Ansprechpartnerin zu sein. Ich möchte zuhören, bewegen und gemeinsam etwas verändern – und lade alle herzlich ein, mit ihren Anliegen, Ideen und Wünschen auf mich zuzukommen“, sagt sie.
Die Frauen- und Gleichstellungsarbeit ist unter frauen@koenigstein.de zu erreichen.

Einladung zum Adventscafé für Mammolshainer Senioren

Auch in diesem Jahr möchte der Ortsbeirat Mammolshain die schöne Tradition einer gemeinsamen Adventsfeier für die Senioren fortsetzen. Daher lädt der Ortsbeirat alle Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils ab 65 Jahren ganz herzlich zu einem gemütlichen und besinnlichen Adventsnachmittag ein.

Samstag, 28. November, um 14.30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Mammolshain
Oberstraße 4

Freuen Sie sich auf ein stimmungsvolles vorweihnachtliches Beisammensein mit einem bunten Programm, musikalischen Beiträgen des MGV Heiterkeit sowie Kaffee und Kuchen.
Vor allem soll genügend Zeit für nette Gespräche, schöne Begegnungen und ein gemütliches Miteinander in unserer Dorfgemeinschaft bleiben.

Bitte um zügige Anmeldung

Damit der Ortsbeirat die Feier gut vorbereiten kann, wird um zeitnahe Anmeldung gebeten.
Anmeldungen bitte während der Öffnungszeiten der Kur- und Stadtinformation telefonisch unter 06174 202-251 oder jederzeit per E-Mail an: info@koenigstein.de
Öffnungszeiten der Kur- und Stadtinformation:
Mo, Di, Do, Fr von 9 – 17 Uhr, Sa von 10 – 15 Uhr

Erste Zisternen und Bäume sind da



In der Konrad-Adenauer-Anlage sind in der vergangenen Woche sechs Zisternen mit einem Fassungsvermögen von jeweils 52 Kubikmetern Wasser angeliefert. Sie sind Teil des dezentralen Wassermanagements, das künftig zur Bewässerung der innerstädtischen Grünflächen beitragen soll. Für das Gesamtprojekt sind mehr als 20 Zisternen vorgesehen. Davon werden 13 im Kurpark eingebaut, zwei an der B8 und ein bis zwei weitere am Kurbad. Auch bei den Baumpflanzungen geht es voran: Für den Kurpark wurden bereits 40 der 120 Bäume angeliefert. In der Konrad-Adenauer-Anlage kommen weitere 89 Bäume hinzu (s. Text zum nächsten Abschnitt der Innenstadterneuerung auf Seite 4) Foto: Stadt Königstein

Orange Day: Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Am 25. November ist der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen. Mit dem Hissen der orangefarbenen Fahne setzt die Stadt Königstein ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt und für ein selbstbestimmtes Leben ohne Angst. Gewalt gegen Frauen ist kein Randphänomen und kein privates Problem. Sie findet überall statt: in Partnerschaften und Familien, am Arbeitsplatz, im öffentlichen Raum und zunehmend auch im digitalen Alltag. Dabei hat Gewalt viele Gesichter: Neben körperlichen Übergriffen gehören auch psychische Gewalt, Einschüchterung, sexualisierte Belästigung, Stalking, Kontrolle und finanzielle Abhängigkeit dazu.
Der 25. November, international als Orange Day bekannt, wurde von den Vereinten Nationen zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen erklärt.

Gewalt ist auch hier Realität

Die Zahlen zeigen, wie dringend das Thema ist: Laut Bundeskriminalamt wurden 2024 bundesweit 265.942 Menschen als Opfer häuslicher Gewalt polizeilich registriert. Rund 70 Prozent davon waren weiblich. Auch im Hochtaunuskreis ist häusliche Gewalt Realität: Für 2024 wurden 320 Fälle registriert.

Es gibt Hilfe

Betroffene müssen mit ihrer Situation nicht allein bleiben. Im Hochtaunuskreis bieten unter anderem Frauen helfen Frauen e. V. in Oberursel und die Beratungsstelle LOTTE in Bad Homburg Unterstützung an. Eine bundesweite Anlaufstelle ist das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ unter 116 016. Es ist kostenfrei, anonym und rund um die Uhr erreichbar. Auch Angehörige, Freundeskreise und andere Vertrauenspersonen können sich dort beraten lassen. Bei akuter Gefahr ist die Polizei unter 110 erreichbar.

Eine gemeinsame Verantwortung

„Ich möchte dazu ermutigen, zuzuhören und nicht wegzusehen. Gewalt gegen Frauen darf weder verharmlost noch verschwiegen werden. Als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte bin ich für alle da, die Fragen, Sorgen oder Gesprächsbedarf haben“, betont Chiara Geppert, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Königstein im Taunus.

Unsere Stadtseite ist begrenzt – unsere Infos und Themen nicht.
Alles, was in dieser Ausgabe keinen Platz mehr fand, lesen Sie bequem online: www.koenigstein.de KÖNIGSTEIN Heilklimatischer Kurort im Taunus

Ein neuer Stern am Königsteiner Eventhimmel



Moderator Alexander Hees, der neue Chorleiter der Singgemeinschaft Pascal Franke und der Vorsitzende der Chorgemeinschaft, Stefan Seidel (v.l.)



Soraya Wingenter begeistert und berührt zugleich mit ihren Interpretationen der Welthits von Whitney Houston: Standing Ovations folgen.

Fortsetzung von Seite 1

Und dann hieß es „Bühne frei“ für den musikalischen Höhepunkt des Abends, wie ihn auch Alexander Hees entsprechend ankündigte – was aber in keiner Weise ehrabschneidend gegenüber den eigenen Chören gemeint war, sondern als Verneigung vor einem großen Talent: Soraya Wingenter, eine junge Königsteiner Stimme, die viele auf der Gala das erste Mal hörten und nach diesem Erlebnis sicher gerne wiederhören möchten, vielleicht auf größerer Bühne. Die Elftklässlerin brillierte – dieses Mal am großen Flügel begleitet von Pascal Franke – bei ihrem ersten Auftritt außerhalb schulischer Aktivitäten des Taunusgymnasiums mit ihren Interpretationen der Welthits „Greatest Love of All“ (Whitney Houston), „I Will Survive“ (Gloria Gaynor) und der Zugabe „I Have Nothing“ (W. Houston) mit ausdrucksstarker, reifer Stimme in allen Tonlagen. Und wer die Hits von Whitney Houston kennt, weiß genau, dass dies keine einfachen Vorlagen sind.
Mit diesem Auftritt war der Übergang von den Standing Ovations für Soraya Wingenter zur Tanzfläche nur noch ein kurzer. Denn das Finale des offiziellen Programms führte direkt hinüber zur Öffnung der Tanzfläche und zur offenen Disco, die auf einer richtigen Gala nie fehlen darf. Und bei der man sich gerne mal eine Atempause nimmt, um beim Dessertbuffet und am Käsebrett zuzuschlagen und mit Tischnachbarn und Freunden bei guten Gesprächen auf die zweite Gala Night anzustoßen. Auch Birgit Becker, frühere Präsidentin des Burgvereins, und Almut Boller, Vorsitzende der Königsteiner Kulturgesellschaft, applaudierten verbal den Machern der Chorgemeinschaft – und das kommt bei den beiden Kulturgrößen der Stadt, die noch die Traditionsbälle miterlebt und -organsiert haben, aus berufenem Munde.
Getanzt wurde noch lange, weit hinein in die Nacht – bis 1.30 Uhr spielte die Musik. Königstein hat ein neues festliches Highlight dazugewonnen, das es weiter zu pflegen und zu feiern gilt – einer dritten Gala Night steht rein gar nichts im Wege.

Sing-along am 1. Advent

Wer gerne mal mitsingen oder auch nur in die vorweihnachtliche Stimmung am 1. Advent eintauchen möchte, für den hat die Chorgemeinschaft gleich das nächste Angebot parat. Bei „Sing-along unter dem Weihnachtsbaum“ öffnen die Stände – diesmal am Rathausvorplatz – am 29. November um 15 Uhr, um 16 Uhr spielen „Die Breendeler“, die Blaskapelle Bremtal, und um 17 Uhr dürfen alle in die Weihnachtslieder der Chöre der Singgemeinschaft und des Schulchors des Taunusgymnasiums mit einstimmen.



Etwas für den Gaumen – und das Auge: Die Vorspeise wird auf einer Etagere serviert.
Fotos: Schramm



Concordia Katharina I. spricht die Laudatio auf Bernd Zoller (l.) und Friedemann Loch, die beide seit 40 Jahren in der Chorgemeinschaft singen.

Auslagestellen

Königsteiner Woche

EDEKA Nolte – Limburger Str.
Kurbad – Le Cannet Rocheville Str.
REWE – Klosterstraße
Haus Raphael – Forellenweg 3l
LVA – Altenhainer Str. 1
VW-Händler – Wiesbadener Str.
Kiosk an der Ecke – Bischof-Kaller-Str.
Kirche in Not – Bischof-Kindermann-Str. 22
Kursana – Bischof-Kaller-Str.
Klinik der KVB – Sodener Str.
Audi-/Seat-Händler – Sodener Str.
ARAL-Tankstelle – Mammolshainer Weg
My Thai Königstein – Falkensteiner Str. 2
ESSO-Tankstelle – Kreisel
Frankfurter Volksbank – Frankfurter Str. 4
Kur- und Stadtinformation – Hauptstr. 13a
Buchhandlung Millenium – Hauptstraße 14
Kiosk Gläser – Hauptstr. 35
Rathaus – Burgweg 5
Kiosk – Alt-Falkenstein
Sportpark – Falkensteiner Str. 28

GLASHÜTTEN
REWE Backshop – Limburger Str.
ESSO Tankstelle – Limburger Str.
et cetera pp – Limburger Str. 45

Königsteiner Woche
jetzt weltweit lokal
taunus nachrichten
www.taunus-nachrichten.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

HERBERTH Getränkefachmarkt
Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg

GOLDANKAUF
Antik Galerie Wagner
Bares für Schätze
Klosterstraße 1 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9610801

GLOBUS BAUMARKT
Nordring 5–9
65719 Hofheim am Taunus

XXXLutz

toom
Respekt, wer's selber macht.

POCO EINRICHTUNGSMÄRKTE

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

– Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht –

Schreinerei Brühl GmbH · 61462 Königstein
Bestattungen
Auch in diesem Jahr wieder für Sie:
Weihnachtsbäume
in verschiedenen Größen
Lieferung innerhalb 5 km kostenfrei. Gerne können Sie sich den Weihnachtsbaum per WhatsApp aussuchen unter 0176 46085070.
Am 2., 3. und 4. Adventswochenende gibt es frisch geräucherte Forellen. Um Vorbestellung wird gebeten.
Ab 22.11. – 24.12.2026
Mo. – So. 10.00 – 19.00 Uhr
Fax 06174/932640
Limburger Straße 28 A · Tel. 06174/21706

Drössler Parkett
Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb
Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.
Sachverständiger für Parkettböden
Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der **Frankfurter Straße 71A** in **Kelkheim**.
Termine nach Vereinbarung unter **Tel. 06195 67 11 30** oder unter **www.droesslerparkett.de**

PERFEKTER SERVICE:
• Bio-Teppichwäsche von Hand
• Reparatur durch Knüpfmeister
• Teppichankauf • Gutachten
ORIENT TEPPICH AKTIONS ZENTRUM Königstein
Königstein • Frankfurter Str. 9 • Mo–Sa 10–18 Uhr

WEIHNACHTSMARKT IM ROSENHOF



Rosenhof SENIORENWOHNANLAGEN
Am ersten Advent verwandelt sich der Rosenhof in einen idyllischen Weihnachtsmarkt. Liebevoll dekorierte Stände, winterliche Köstlichkeiten und eine festliche Gestaltung laden Groß und Klein zum Schauen, Stöbern und Verweilen ein.
Am Nachmittag erwartet Sie unser Gastronomie-Team im Rosenhof-Café mit Kuchen, Torten sowie Kaffee- und Teespezialitäten.
SONNTAG
29.11.2026
10.30 BIS
16.30 UHR
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Rosenhof Kronberg • Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg
Telefon 06173/93 44 93 • kronberg@rosenhof.de
www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de

29. NOVEMBER AB 15 UHR
»Adventskonzert am 1. Advent«
Das Falkenstein Grand lädt zum traditionellen Adventskonzert und Weihnachtsmarkt auf der Skyline-Terrasse ein. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste am 1. Advent ab 15 Uhr.
Weitere Informationen unter
brhhh.com/falkenstein-grand/weihnachtsmarkt
FALKENSTEIN GRAND KÖNIGSTEIN

positiv-MAGAZIN
– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de
Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

Besucher aus Berlin lobt Königsteins Kurparkkonzept: Nächste Bauphase mit 120 Baumpflanzungen beginnt

Königstein (as) – Für einen symbolischen Spatenstich braucht es nicht zwingen einen Spaten – und Menschen, die damit in einen extra aufgeschütteten Sandhaufen – ein noch unpassenderes Symbol – stechen. Im Falle des Königsteiner Kurparks, in dem schon genug gebaggert und gegraben wurde und in dem langsam eine glatte, bepflanzbare Erdfläche am Entstehen ist, gibt ein Baum ein doch viel passenderes, weil mehr als symbolhaftes, Bild ab. So geschehen am Montag in Form einer rund 20 Jahre alten und knapp zehn Meter hohen Amerikanischen Roteiche mit dickem, eingepackten Ballen, die den Hintergrund bildete, als Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko (CDU) und Bundestagsmitglied Sören Bartol (SPD), seines Zeichens Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Verena Hubertz, vor gut 80 geladenen und interessierten Bürgern den feierlichen Moment begehen durften.

Denn der Kurpark hat die wichtige Zwischenstation im Rahmen der Neugestaltung der Königsteiner Innenstadt erreicht, sodass ab jetzt gepflanzt und modelliert wird statt gefällt und gegraben. Die ersten 40 Bäume sind in den vergangenen Wochen aus den Baumschulen in Norddeutschland geliefert worden, einer davon ist die besagte Roteiche. Sie werden noch in diesem Jahr im Kurpark gepflanzt werden, der insgesamt 120 neue Bäume erhalten wird. Eine weitere Charge soll noch vor der Frostphase folgen, sagte Ingeborg Schlimme, Projektleiterin beim Freiraumplanungsbüro Via Verde aus Kronberg. „Wir sind im Zeitplan“, verriet Bürgermeisterin Schenk-Motzko während ihrer Rede – so soll im kommenden Sommer irgendwann zwischen Juni und August die Fertigstellung des Kurparks zusammen mit der Wiedereröffnung der Villa Borgnis gefeiert werden.

Beim „gemeinsamen Auftakt“ mit dem Fördermittelgeber des Bundesprogramms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“, aus dem Königstein knapp fünf Millionen Euro erhält, unterstrich Schenk-Motzko noch einmal, dass jetzt „Schritt für Schritt“ das gestaltet werde, wozu die Planungen seit dem Jahr 2018 immer konkreter geworden seien und mit Bürgerbeteiligung durch die politischen Gremien so beschlossen wurde. Grundlage sei die Frage gewesen: „Wie schaffen wir mehr grün an den Orten, an dem sich unser Leben abspielt?“ Dazu zählt neben dem Kurpark die Konrad-Adenauer-Anlage, in der nach dem



Ein Zukunftsbaum für Königstein: Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko und der Parlamentarische Staatssekretär Sörgen Bartol, Repäsentant des Bundes als Fördermittelgeber, nutzen die Symbolik einer Roteiche beim Auftakt zur nächsten Bauphase im Kurpark. Foto: Schramm

weitgehenden Kahlschlag für die Neugestaltung ebenfalls 89 Bäume neu gepflanzt werden sollen. Bäume, die dem trockener und heißer werdenden Klima besser trotzen können als Teile des bisherigen Baumbestandes. Zur Bewässerung alter wie neuer Gewächse mit Oberflächen- (also Regenwasser) und Spülwasser des Kurbads werden insgesamt rund 20 Zisternen an vier verschiedenen Orten im Stadtgebiet verbaut. Die ersten sechs liegen seit vergangener Woche in der Konrad-Adenauer-Anlage.

„Herz der Gesamtstadt“

In diesen beiden zentralen Plätzen, Park und Anlage, sieht die Bürgermeisterin, die ausdrücklich allen Mitwirkenden in der Stadtverwaltung und von extern dankte, auch die Visitenkarte der Stadt und das „Herz der Gesamtstadt“. Sie wünsche sich, dass die Menschen aus allen vier Stadtteilen sagen: „Hier bin ich gerne, hier ist unsere Mitte.“ Und sie weiß natürlich auch, dass es an manchen Stellen noch „viel Vorstellungskraft braucht“ – und was sie nicht sagte: bei dem einen Bürger oder der anderen Bürgerin auch noch eine gewisse Überzeugungskraft.

Dass das Projekt „Neue Stadtmitte Königstein“ in Berlin gar nicht so kritisch, sondern vielmehr vorbildhaft gesehen wird, verdeutlichte der aus seinem Wahlkreis Marburg angereiste Sören Bartol MdB. In dem im Jahr 2020 aus der Mitte des Haushaltsausschusses des Bundestags angeschobenen Projekt „urbane Räume“ habe es der Bundestag möglich gemacht, dass bislang 656 Millionen Euro für mehr als 300 Projekte zur Verfügung gestellt werden konnten – mit der Betonung auf „investive Projekte“. Mal sei es um Starkregenvorsorge gegangen, mal um die Gestaltung von innerstädtischen Plätzen, mal um die Begrünung von Straßen. Deshalb sei auch der „integrative Ansatz“ Königsteins „für die zukunftsorientierte Stadtentwicklung, die wir in Deutschland brauchen“, so wichtig, auch für den Austausch mit anderen Kommunen, würdigte Bartol das Königsteiner Modell.

Platz für „Klimagewinner“

Ingeborg Schlimme und Johannes Wolf von Via Verde informierten hinterher Interessierte, die mehr erfahren wollten, noch zu den Bäumen und Sträuchern, die den klimaangepassten Kurpark im Idealfall ins 22. Jahrhundert führen sollen. Kiefern, Colorado-Tannen, Winterlinden, Roterlen und eben die Amerikanische Roteiche gehören zu den bevorzugten Baumgruppen der Landschaftsplaner für den Kurpark. „Wir pflanzen querbeet mit dem Hauptthema Klimaresilienz, die gezüchtete Roterle sei für ihn der „kleine Klimagewinner“. Die Roteiche wird im Übrigen in der Baumgruppe neben Kastanien nahe der „Halfpipe“ ihren Platz finden.

Und es geht bei den Neupflanzungen immer auch um die Förderung der Biodiversität. So wurde bei der Baumauswahl auf einen guten Anteil an Vogelnähr- und Nistgehölzen geachtet. In dem nach historischem Vorbild Siesmayers im früheren Landschaftspark der Villa Borgnis nachempfundenen Herzogseck jenseits des Kurhausbrunnens werden Sträucher, darunter auch Rosen und saisonal in wechselnden Farben blühende Stauden vom Sonnenhut bis zur Herbstanemone ihren Platz finden. Auch hier soll es, nachdem die Stahlkanten der Wege gesetzt sind, sehr schnell weiter gehen und bis zum Weihnachtsmarkt in zwei Wochen nicht nur die ersten Pflanzen sitzen, sondern auch die Bauzäune fallen. Dann können sich alle Königsteiner schon ein Stück ihres Kurparks zurückerobern.



Die ersten Bäume sind da. Ab jetzt wird in Königstein „aufgeforstet“ ... Foto: Stadt Königstein



Rund 80 Menschen waren der Einladung der Stadt gefolgt, um sich zum Stand der Dinge und den nächsten Schritten bei der Neugestaltung des Kurparks zu informieren. Foto: Schramm

ÄRZTE-DIENST

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de
Kasse u. Privat
Tel.: 116 117
Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;
Mi. + Fr. 14.00 – 00.00 Uhr
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus),
Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11

Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170
– Ambulante Pflege
– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen
– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitdienste für Menschen mit Pflegebedarf – Atempause – Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

Polizei-Notruf: Tel. 110
Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222
Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär) + ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770
Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
21. November 2026: Tatjana Jung, Am Hohenstein 3–5, 65779 Kelkheim-Fischbach, Tel.: 06195 9694705
22. November 2026: Dr. Yvonne Ilieff, Theresenstraße 51, 65779 Kelkheim, Tel.: 06195 64829

APOTHEKEN-DIENST

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Fr., 20.11. **Hornauer Apotheke**
Hornauer Straße 85, Kelkheim
Telefon: 06195 61065

Sa., 21.11. **St. Barbara Apotheke**
Hauptstraße 50, Sulzbach
Telefon: 06196 71891

So., 22.11. **Burg Apotheke**
Frankfurter Straße 7, Königstein
Telefon: 06174 9929500

Mo., 23.11. **Bären Apotheke**
Königsteiner Str. 12, Frankfurt-Höchst
Telefon: 069 313419

Di., 24.11. **Hohemark Apotheke**
Fischbachstraße 1, Oberursel
Telefon: 06171 21711

Mi., 25.11. **Sonnenschein Apotheke**
Eichkopfallee 55 a, Liederbach
Telefon: 06196/764310

Do., 26.11. **Brunnen Apotheke**
Prof.-Much-Straße 2, Bad Soden
Telefon: 06196 7640670

IMPRESSUM

Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH, Theresenstraße 2, 61462 Königstein, Tel. 06174 9385-0
Geschäftsführer: Alexander Bommersheim, Markus Echternach
Verlagsleiter: Angelino Caruso, Tel. 06174 9385-66, caruso@hochtaunus.de
Geschäftsstelle: Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Redaktion: Alexander Schramm, redaktion-kw@hochtaunus.de
Auflage: 11.900 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.
Preisliste: z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Rüsselsheim
Internet: www.taunus-nachrichten.de
Reklamation Zustellung: Tel. 06104-4970-0 oder Mail: reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

KÖNIGSTEIN
Heilklimatischer Kurort im Taunus



Do 19.11. | Sinfonie-Orchester RheinMain © Stefan Effner

Tipps und Informationen aus der Kur- und Stadtinformation (KuSI) Königstein

Bis 4.12. | Zu den Öffnungszeiten des Rathauses, Burgweg 5
Ausstellung „Das Haus der Begegnung“
Archivausstellung zum Thema Kunst im öffentlichen Raum in der Nachkriegszeit – Hans Meinke, Entwürfe „Das Haus der Begegnung“.

Bis 22.12 | Mo – Fr | Verschiedene Abgabe-Stationen in & um Königstein
Sammelaktion für Weihnachten 2026
Reinhild Fassler sammelt auch in diesem Jahr wieder für die Armen, Obdachlosen & Ausgegrenzten im Frankfurter Franziskustreff.

Do 19.11. | 15.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Str. 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind herzlich zur Vorlesestunde eingeladen.

Do 19.11. | 19.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3
Konzert des Sinfonieorchesters Rhein-Main
Sinfonie-Konzert der „Klanggiganten“. Gespielt werden Werke von Mozart, Wagner und Brahms. VVK: KuSI und Buchhandlung Millennium.

Fr 20.11. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte Königstein
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an regionalen & frischen Produkten. Die Marktbeschicker freuen sich auf Ihren Besuch.

Fr 20.11. | 15.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Str. 6
Bundesweiter Vorlesetag auch in der Stadtbibliothek
Thorsten Willig von HessenForst Forstamt Königstein liest eine Waldgeschichte. Für Kinder ab 3 Jahren (nur mit Begleitperson).

Fr 20.11. | 20.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3
Magic Gregorian Night – Das Konzert „Klang der Mönche“
Acht bulgarische Sänger bieten unter der Leitung des Opernsängers Georgi Pandurov ein tiefgreifendes Musikerlebnis. VVK: eventim.de.

Sa 21.11. | 9.30 Uhr | Treffpunkt: Freibad im Woogtal, Forellenweg 31
Achtsamkeit in der Natur
In Wald und Feld die Verbundenheit mit der Natur, dem Leben & sich selbst erfahren. Leitung: Heide Fischer, Teilnahmegebühr 10 Euro.

Sa 21.11. | 11.00 – 14.00 Uhr | Kita Wirbelwind, Auf dem Hardtberg 6
Kita Wirbelwind öffnet seine Türen
Herzliche Einladung an alle Familien und Interessierte zum Tag der offenen Türe mit Informationen, Programm für Groß und Klein u.v.m.

Sa 21.11. | 14.00 – 17.00 Uhr | DGH Mammolshain, Oberstraße 4
Adventsbasar
Einladung der Kolpingfamilie & dem Kirchort St. Michael zum Basar mit Advents- und Türkränzen, Bastelarbeiten & Plätzchen. Der Erlös wird für wohltätige Zwecke gespendet.

So 22.11. | 10.00 Uhr | Treffpunkt Klinik Königstein, Sodener Str. 43
Königsteiner Gesundheitswanderung: Trigger & Sensorik
Rundwanderung mit Übungen, ca. 2 Stunden. Leitung: Gesundheitswanderführerin Kathrin Schäfer. Anmeldung: (0 61 74) 202 300.

So 22.11. | 11.00 Uhr | Treffpunkt: Parkplatz Viktoriaweg, Ölmühlweg
„Absturz eines Rosinenbombers am Steinkopf“
Naturparkführer Dr. Christoph Kessler wird über den Bezug dieses lokalen Ereignisses zu wichtigen Wendepunkten der Deutschen Nachkriegsgeschichte berichten. Gebühr 7,00 € pro Person.

So 22.11. | 11.30 Uhr | Trauerhalle Friedhof Schneidhain, Am Zankwald
Gedenkfeier zum Totensonntag
Totenehrung des Ortsbeirats Schneidhain gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde, dem Heimat- und Brauchtumsverein und der Freiwilligen Feuerwehr.

Di 24.11. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind herzlich zur Vorlesestunde eingeladen, Eintritt frei.

Mi 25.11. | 10.56 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Stadtmitte Bus 263
Kurzwanderung mit dem Taunusklub Königstein
Wanderstrecke: Rettershof – Reis (Einkehr: Gasthaus am Reis ca. 12.30 Uhr) – Fischbach ca. 4 km.

Mi 25.11. | **BEREITS AUSGEBUCHT!**
Seniorenfahrt der Kernstadt Königstein nach Rüdesheim

Mi 25.11. | 19.30 Uhr | Bürgerhaus Falkenstein, Scharderhohlweg 1
Königsteiner Tafelrunde „Das Rheingold“
Der Journalist & Historiker Ulrich Boller nimmt Sie mit in die Welt der Götter, des Goldes und des Machtstrebens & beleuchtet dies aus ungewöhnlichen Perspektiven. Anmeldung: christoph.scharr@cdu-koenigstein.de.

Reservix-Vorverkauf für Events in & um Königstein:
- Haus der Begegnung
- Alte Oper Frankfurt
- Festhalle Frankfurt
- Jahrhunderthalle Höchst
- Tigerpalst Frankfurt
- Kurhaus Wiesbaden
- Stadthalle Hofheim
- Galli Theater Wiesbaden

Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag & Freitag	09.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch & Sonntag	**geschlossen**

Anschrift und Kontakt:
Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de
www.koenigstein-erleben.de ● www.koenigstein.de

Rainer Kowald feiert 85. Geburtstag



Die Töchter Anke John (l.) und Sandra Böhme organisierten für die Eltern Ina-Maria und Rainer Kowald den Empfang zu dessen 85. Geburtstag. Foto: Schramm:

Königstein (as) – Er steht mit seiner dynamischen Ausstrahlung und seinem Esprit noch immer „mitten im Leben“ – kaum zu glauben, dass Königsteins „Mister Kur“ Rainer Kowald tatsächlich gerade 85 Jahre alt geworden ist. Am Montag hat er der frühere Kurchef und Geburtshelfer des Königsteiner Kurbads diese stolze Zahl an Lebensjahren komplett gemacht. Ohne viel Tamtam hat er das gefeiert – das hat der Mann, der so viele Dinge angepackt und bewegt hat, schon lange nicht mehr nötig. Aber dem Bekanntheitsgrad in seiner Geburtsstadt angemessen gab es von 11 bis 13 Uhr ein „Open House“ zu Hause in der Goethestraße zum Anstoßen mit allen, die ihn und seinen Geburtstag (16. November 1941) kennen.

Die beiden Töchter Anke John und Sandra Böhme hatten gemeinsam mit Marlies Zierlein – Kowalds Vorzimmerdame zu seiner Zeit als Chef der Königsteiner Kurgesellschaft – Canapés, Schnittchen und kleine Salate vorbereitet und bewirteten die Gratulanten. Gattin Ana-Maria wurde der „Feiertag“ der Familie ebenfalls gegönnt. Einer der ersten Gäste war Königsteins Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko, hinzu kamen viele Vertraute aus der evangelischen Kirche wie das Pfarrer-Ehepaar Stoodt-Neuschäfer, aus der Kurgesellschaft, vom Königsteiner Narrenclub, wo er 47 Jahre lang Sitzungspräsident war, sowie weitere enge Freunde und Wegbegleiter.

Am Nachmittag herrschte dann etwas „Ruhe“, ehe am Abend noch im kleinen Kreise der Ehrentag ausklingen durfte. Zum Abendessen hatte sich auch Schauspieler Walter Renneisen angekündigt, mit dem Kowald seit der Zeit, als er das Frankfurter Volkstheater Liesel Christ zu Gastspielen bei „Theater auf der Burg“ nach Königstein holte, eng befreundet ist.

Das heutige Modewort „Multitalent“ für das Berufsleben von Rainer Kowald zu benutzen, wäre zu kurz gegriffen. Der gebürtige Königsteiner ist einer, der fast alles, was er angepackt hat und was an ihn herangetragen wurde, zum Erfolg geführt hat. Der hessische Verdienstorden mag das ein Stück weit ausdrücken.

Nur die „Kur“ – die er auch in weiteren Kurorten und als Geschäftsführer des Hessischen Heilbäderverband gemanagt hat – ist nicht mehr sein Lieblingsthema. Hier ist er der Meinung, dass sich sein Heimatort immer etwas unter Wert verkauft hat. Der damalige Bürgermeister Antonius Weber hatte ihn 1976 – damals gehörte Kowald gemeinsam mit Gründer Rudolf Pratsch zu den Herausgebern der Königsteiner Woche – zur Stadt geholt, um die Eröffnung des Kurbades und dessen Betrieb zu organisieren, heute würde man sagen „managen“. Am 1. Juni 1977 zog das Kurbadteam im Gebäude ein, bereits zwölf Tage später eröffnete das Kurbad. Sieben Mitglieder des damaligen Teams würden noch leben, sagte Kowald. Er und Marlies Zierlein kennen sie noch heute alle mit Namen, so war und ist die Verbundenheit. 24 Jahre war Kowald Geschäftsführer der Königsteiner Kurgesellschaft, bis er zur Taunus-Touristik Service wechselte und unter anderem den Heilklima-Park verwirklichte.

„Werde das Kurbad nicht schließen“

2008 kehrte er noch einmal für ein Jahr zurück – tatsächlich mit dem Auftrag, das orange-blaue Gesamtkunstwerk zum 31. März 2009 dicht zu machen. „Ich habe zu Leo Helm gesagt: Ich werde es nicht schließen, ich habe es aufgemacht“, machte Kowald seine Position aber sehr schnell deutlich. Und das ist sie noch heute. Es gebe Schubladen von Plänen für die Weiterentwicklung des Kurbades im Rathaus, habe er der Bürgermeisterin zuletzt wieder gesagt, dazu gehörte auch schon vor mehr als 20 Jahren die Panoramasauna. Das Ende der „endlosen“ Kurbadsaga muss an diesem Feiertag freilich offen bleiben ...

„In Königstein dauert alles 20 Jahre“, sagt Kowald, denn die Vorüberlegungen zum Bau des Bades hätten bereits 1956 begonnen. Das Haus der Begegnung, das 1991 nach dem Erwerb durch die Stadt ebenfalls in seinen Verantwortungsbereich gelangte, wurde 2010 fertig.

Bei der Stadtmitte sind es sogar mindestens zwei Mal 20 Jahre, auch hier hatte er in den Neunzigern, als man ein Konzept nach dem Vorbild Freudenstadts entwickelte, die Finger mit im Spiel. „Ich stehe voll hinter der Innenstadtgestaltung“, bekräftigt Rainer Kowald seine Zustimmung zum Weg der Königsteiner Politik – was auch nicht immer so gewesen ist. Er möchte die Fertigstellung noch erleben, sagt er fast demütig.

Noch zwei Ämter

Von den vielen Ämtern und Aufgaben hat sich der Jubilar nach und nach losgesagt, passend zur nächsten erreichten Wegmarke 85. Geburtstag hat er sich vor wenigen Tagen aus dem evangelischen Kirchenvorstand zurückgezogen. Zwei Herzensprojekte treibt er aber weiter voran. „Damit habe ich noch mehr als genug zu tun.“ Das bekanntere ist die Kurgesellschaft Königstein, in der er die Vorsitzende Almut Boller mit seinen Kontakten in die Kulturszene noch immer unterstützt. Das andere – unbekanntere – ist der Förderverein Taunus-Freunde Königstein e.V. – eine Gruppe von gerade einmal sieben Freunden, die Kultur und Soziales unterstützen. Und dafür sorgen, dass Strukturen in seiner Heimatstadt erhalten werden – oder sich in Zeiten, in der die öffentliche Hand nicht mehr alles ermöglichen kann, sogar noch verbessern. Die Tafeln, das Hospiz, die Arbeit von „Bürger helfen Bürgern“, das Frauenhaus, das Tierheim Hochtaunus sind einige der Begünstigten. „Das erfüllt einen mit Freude“, sagt Rainer Kowald. Genauso wie der eigene Garten, wenn zum Beispiel die beiden Kiwi-Bäume wieder so reich tragen wie im Vorjahr, als die Familie mehr als 900 Früchte ernten konnte. Der Ex-Kurchef rückt gerne mal eine Kostprobe der Erzeugnisse heraus – ja, auch leckere Marmelade kochen kann Rainer Kowald.

OPEL-ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz



Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

Hier gibt's was zu lesen!
Königsteiner Woche

Karla's Edelsteine Paradies
Trommelsteine (ca. 300 Sorten!) von Achat bis Zoisit, gebohrte Edelsteine, Edelstein-Ketten, -Armbänder, -Donuts, -Anhänger, -Teelichter, -Lampen, Rosenquarz, Bergkristalle, Amethyst-Drusen, VitaJuwel®-Wasserstäbe u.v.m. Große Auswahl und beste Qualität.
Kostenloses Edelstein-Channeling
Karla Hoffmann
Edelstein-Medium · Spirituelle Heilerin
Talweg 9 · 61389 Schmitten im Taunus
Telefon: 0176 / 21 88 63 06
E-Mail: karla@hphoffmann.de
Verkauf nur noch über meinen Onlineshop!
www.edelsteineparadies.com

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

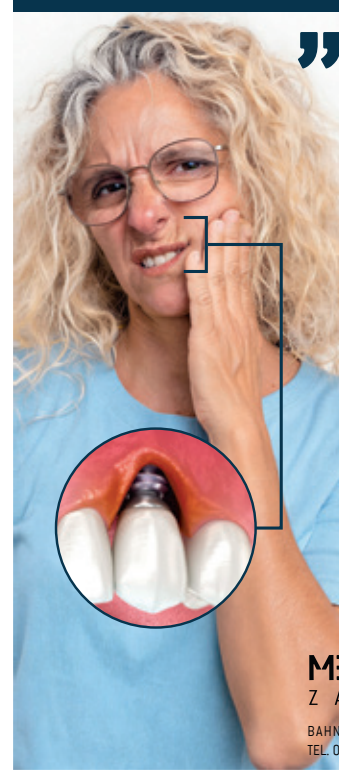


MITDENKEN. MITWACHSEN. VORSORGEN.
Komfort, der heute beginnt und morgen bleibt. Die motorisierten Komfort- und Funktionsbetten von Kirchner mit integriertem Liftsystem verbinden stilvolle Eleganz mit durchdachter Funktionalität.
Ausgewählte Hölzer wie Eiche, Buche oder Nussbaum sorgen für eine hochwertige und natürliche Basis.
Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt/Main
Cityhaus: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt/Main
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

MITSUBISHI MOTORS · PEUGEOT · CITROËN
Auto Kaiser
Bad Camberg GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Str. 4
65520 Bad Camberg
Telefon: 06434/20977 0
www.auto-kaiser-bc.de

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Verkauf · Vermietung Finanzierung
Altkönigstraße 7 · 61462 Königstein · Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de

BESCHWERDEN AM IMPLANTAT?

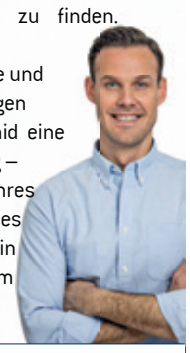


Erst einige Zeit nach meinem Implantat traten Schmerzen auf, die länger anhielten. Das hat mich sehr verunsichert. Bei Dr. Schmid habe ich mich sofort ernst genommen gefühlt. Er hat sich Zeit genommen, genau hingeschaut und mir alles verständlich erklärt. Das hat mir sehr geholfen.
Claudia K., Patientin

Beschwerden nach einer Implantation sollten frühzeitig abgeklärt werden, besonders dann, wenn Schmerzen anhalten, die Einheilung nicht wie erwartet verläuft oder einfach ein ungutes Gefühl bleibt. Auch nach 5–10 Jahren kann es zu Problemen kommen: Der Knochen kann sich abbauen und das Zahnfleisch kann sich zurückziehen.

Gerade in solchen Momenten ist es wichtig, einen erfahrenen Ansprechpartner an der Seite zu haben, der sich Zeit nimmt und die Situation sorgfältig beurteilt.

Auch wenn Ihr Implantat nicht bei uns gesetzt wurde, sind wir gerne für Sie da – zur fachkundigen Abklärung und um gemeinsam eine für Sie passende Lösung zu finden.



Mit Erfahrung, Ruhe und Einfühlungsvermögen entwickelt Dr. Schmid eine individuelle Lösung – für den Erhalt Ihres Implantats, für neues Vertrauen und ein gutes Gefühl im Alltag.

MEINE ZAHNÄRZTE ZAHNZENTRUM
BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH
TEL. 06081 - 9429 - 0 • INFO@MEINE-ZAHNAERZTE.DE
DR. CHRISTOPHER SCHMID MSC.
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
DER SPEZIALIST FÜR ZAHNIMPLANTATE

31. DEZEMBER
Open House Silvesterparty in der Villa Rothschild
Das Beste kommt zum Schluss! Tickets limitiert. Jetzt buchen!
Ticketbuchung und weitere Informationen unter
brhhh.com/villa-rothschild/silvesterparty
VILLA ROTHSCHILD KÖNIGSTEIN

Königsteiner Woche
Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
jetzt weltweit lokal
taunus nachrichten
www.taunus-nachrichten.de

Adventsbasteln für Kinder: Gemeinsam kreativ werden im i-Punkt



Plakat: Blome

Königstein (kw) – Nach einer längeren Pause gibt es in diesem Jahr wieder eine gemeinsame Aktion von i-Punkt und der SPD Königstein: Das Adventsbasteln findet erstmals seit 2019 wieder in Zusammenarbeit statt.

An den drei Samstagen vor dem 2. bis 4. Advent laden Tina Blome und Elke Glässer Kinder ab sechs Jahren herzlich zum gemeinsamen Basteln in den i-Punkt in der Hauptstraße 26 ein. Start ist also am 5. Dezember parallel zum Weihnachtsmarkt in Königstein. Im Mittelpunkt stehen Kreativität, Spaß und Freude am Gestalten. Die Kinder können ihrer Fantasie freien Lauf lassen, eigene kleine Kunstwerke erschaffen und bei der Gelegenheit ein selbst gebasteltes Weihnachtsgeschenk für Eltern und Großeltern mit nach Hause nehmen.

Das Angebot findet jeweils von 11 bis 16 Uhr in zwei sogenannten Zeitslots statt: von 11 bis 13 sowie von 14 bis 16 Uhr. Eine vorherige Anmeldung ist daher bis zum 1. Dezember per E-Mail erforderlich: blome.tina@gmail.com.

„Wir möchten den Kindern eine schöne gemeinsame Zeit ermöglichen, in der sie kreativ sein, Neues ausprobieren und einfach Spaß haben können. Gerade in der oft hektischen Vorweihnachtszeit ist es schön, sich bewusst eine kleine Auszeit zu nehmen“, freuen sich Tina Blome und Elke Glässer auf die gemeinsame Aktion.

Herbstkonzert des MGV Falkenstein begeistert das Publikum



Stimmgewaltig und vielfältig: Der Gemischte Chor des MGV Falkenstein beweist beim Herbstkonzert, wie „kunterbunt“ das zu Gehör Gebrachte sein kann. Das Publikum ist begeistert. Foto: Dieter Schmid

Falkenstein (kw) – Unter dem Motto „Querbeet und Kunterbunt“ hatte der MGV 1875 Falkenstein zu seinem Herbstkonzert in die evangelische Martin-Luther-Kirche in Falkenstein eingeladen. Die zahlreichen Besucher erlebten einen musikalisch abwechslungsreichen Abend, der seinem Namen alle Ehre machte. Die drei Chorgruppen des Vereins, der Gemischte Chor, der Frauenchor und der Projektchor für Männer, präsentierten ein vielseitiges Programm und zeigten eindrucksvoll, wie bunt und lebendig Chormusik sein kann.

Schon die Auswahl der Lieder versprach einen besonderen Abend. Wie das herbstliche Laub in vielen Farben leuchtet, so vielfältig gestaltete sich auch das musikalische Programm. Die Chöre spannten einen weiten Bogen von gefühlvollen Werken der Romantik über traditionelle Weinlieder für Männerchöre bis hin zu modernen Arrangements bekannter Hits. Dabei durften die Beatles, ABBA und Billy Joel nicht fehlen. Bekannte Melodien erhielten durch die Interpretationen der Chöre einen ganz eigenen Charakter und sorgten für musikalische Abwechslung. Mal klang es besinnlich und gefühlvoll, dann wieder schwungvoll und mitreißend.

Musik führt zusammen

Die unterschiedlichen Chorgruppen brachten dabei ihre jeweiligen musikalischen Stärken zur Geltung. Der Gemischte Chor, der Frauenchor und der Projektchor für Männer bewiesen, dass gemeinsames Singen Menschen verbindet und Musik Generationen und Stilrichtungen zusammenführen kann. Das Publikum dankte den Sängerinnen und Sängern mit aufmerksamem Zuhören und immer wieder mit kräftigem Applaus.

Für einen besonderen Moment sorgte die Tatsache, dass Philipp Raatz an diesem Abend letztmals als musikalischer Leiter die Chöre begleitete. Aus beruflichen Gründen wird er seine Tätigkeit beim MGV 1875 Falkenstein beenden. Mit viel Engagement und musikalischem Gespür hat er fast vier Jahre die Chorarbeit gestaltet und die unterschiedlichen Stimmen zu einem harmonischen Ganzen geführt.

Abschied von Chrleiter Philipp Raatz

Der lang anhaltende Applaus am Ende des Konzerts galt deshalb nicht nur der gelungenen musikalischen Darbietung, sondern ganz besonders auch dem scheidenden Dirigenten. Er war ein herzlicher Dank für seine Arbeit, seine Geduld und die vielen gemeinsamen Probenstunden.

Der Erste Vorsitzende des MGV, Markus Schleicher, zeigte sich mit dem Konzert und der Resonanz des Publikums sehr zufrieden. Die intensive Vorbereitung habe sich gelohnt. Besonders freue ihn, dass alle drei Chorgruppen ihren Beitrag zu dem gelungenen Konzertabend geleistet hätten. Zugleich bedauerte er den Abschied von Philipp Raatz, für dessen musikalische Arbeit der Verein sehr dankbar sei.

Der MGV 1875 Falkenstein richtet den Blick nun nach vorne. Der geschäftsführende Vorstand hat bereits erste Maßnahmen eingeleitet, um möglichst zeitnah eine neue musikalische Leitung zu finden. Ziel ist es, die erfolgreiche Chorarbeit fortzuführen und allen Sängerinnen und Sängern auch künftig eine gute musikalische Perspektive zu bieten.

Eines hat der Konzertabend jedenfalls deutlich gemacht: Der MGV 1875 Falkenstein hat Freude am Singen, verfügt über ein vielfältiges musikalisches Repertoire und kann auf eine engagierte Chorgemeinschaft bauen. Das Publikum durfte einen unterhaltsamen Abend erleben, der mit viel Applaus und einem Dankeschön an alle Mitwirkenden zu Ende ging.

Altersvorsorgedepot 2027 – 7 Kniffe für mehr Geld im Ruhestand

Finanztipp der Woche von mehr-geld.info

Der Staat zahlt mit, die Börse liefert die Renditechancen: Das neue Altersvorsorgedepot verspricht ab Januar 2027 einen attraktiven Einstieg in die private Vorsorge. Doch zwischen einem ordentlichen Vertrag und einer wirklich guten Lösung können über Jahrzehnte Tausende Euro liegen. Nachdem wir an dieser Stelle vor Kurzem schon die Grundlagen des Altersvorsorgedepots vorgestellt haben, geht es diesmal um die Feinheiten: Wie lässt sich die Förderung geschickt nutzen? Welche Gebührenfallen drohen? Und warum muss niemand gleich zum Jahresstart unterschreiben?

1. Die volle Förderung gibt es auch später

Zum Start dürften Banken und Broker mit Prämien und Sonderaktionen um Kunden werben. Zeitdruck sollten sich Anleger deshalb nicht machen lassen. Für die Jahresförderung zählt die Summe der im Beitragsjahr eingezahlten Eigenbeiträge. Wer erst im Laufe des Jahres 2027 eröffnet und rechtzeitig ausreichend einzahlt, kann ebenfalls die maximale Grundzulage erreichen. Praktischer Tipp: Den Herbst für einen Fördercheck vormerken und fehlende Beiträge mit genügend Vorlauf zum Jahresende ergänzen. Ein später Einstieg sichert allerdings keine rückwirkenden Börsengewinne.

2. Kleine Sparrate, besonders hoher Zuschuss

150 Euro monatlich bringen die maximale Grundzulage von 540 Euro jährlich. Aber auch kleinere Beträge lohnen einen Blick. Wer 30 Euro im Monat spart, zahlt jährlich 360 Euro ein und erhält 180 Euro Grundzulage. Das entspricht 50 % Zuschuss auf den Eigenbeitrag. Bei 150 Euro monatlich beträgt diese Quote noch 30 %. Wer knapp kalkulieren muss, sollte sich deshalb nicht zur Höchstrate drängen lassen. Ein dauerhaft tragbarer Sparplan ist besser als ein ambitionierter Vertrag, für den später der Dispokredit herhalten muss.

3. Zwei Depots verdoppeln keine Zulagen

Ein zweiter Vertrag kann zusätzliche Anlageoptionen eröffnen. Die maximale Grundzulage bleibt aber bei insgesamt 540 Euro pro Person und Jahr. Auch der Höchstbetrag für den Sonderausgabenabzug steigt dadurch nicht. Interessant kann die zweite Lösung für größere Sparsummen sein: Pro Vertrag dürfen jährlich bis zu 6.840 Euro eingezahlt werden, bei zwei Verträgen also 13.680 Euro. Oberhalb von insgesamt 1.800 Euro Eigenbeitrag gibt es jedoch keine zusätzliche Zulagenförderung. Ob sich die Steuerstundung für diese Mehrbeträge gegenüber einem normalen Depot rechnet, hängt auch von Kosten, Auszahlung und gewünschter Verfügbarkeit ab.

4. Kostenlos ist nicht immer kostenfrei

Keine Depotgebühr klingt gut, sagt aber wenig über die Gesamtrechnung. Hinzukommen können Fondskosten, Handelskosten oder Gebühren für die Verwaltung. Entscheidend sind die ausgewiesenen Effektivkosten: Sie zeigen, wie stark Kosten die jährliche Rendite rechnerisch mindern. Beim Standarddepot gilt in der Ansparphase eine Obergrenze von 1 %. Das ist eine Höchstgrenze, kein Gütesiegel für einen günstigen Preis. Besonders genau sollten Anleger bei befristeten ETF-Kostenerstattungen hinsehen. Eine Startprämie ist schnell verbraucht, laufende Gebühren begleiten den Vertrag womöglich jahrzehntelang.

5. Die automatische Risikobremse verstehen

Beim Standarddepot wird das Vermögen vor dem vereinbarten Auszahlungsbeginn schrittweise defensiver angelegt. Fünf Jahre davor müssen mindestens 50 %, zwei Jahre davor mindestens 70 % im Sicherheitsbaustein liegen. Das soll die Folgen eines Börseneinbruchs kurz vor Rentenbeginn begrenzen. Anleger können der automatischen Umschichtung widersprechen; dafür gelten Fristen. Ein solcher Widerspruch sollte zur gesamten Vermögenslage passen. Wer auf das Depot für laufende Ausgaben angewiesen sein wird, kann einen Kurssturz deutlich schlechter aussitzen als jemand mit hohen anderen Renteneinkünften.

6. Wechseln können heißt nicht gratis wechseln

Ein schwacher Anbieter muss keine Entscheidung fürs Leben sein. Bei neuen Verträgen muss der bisherige Anbieter einen Wechsel nach fünf Jahren kostenfrei ermöglichen. Der aufnehmende Anbieter darf dafür aber bis zu 150 Euro Verwaltungspauschale verlangen. Deshalb schon vor Abschluss auf Wechselbedingungen achten. Wichtig für Riester-Sparer: Der Wechsel in die neue Förderung lässt sich nicht rückgängig machen. Alte Konditionen sollten vorher sorgfältig geprüft werden.

7. Auch das Ende des Sparplans mitdenken

Viele vergleichen nur die Ansparphase. Dabei entscheidet die Auszahlung mit darüber, wie gut die Vorsorge funktioniert. Ein Auszahlplan muss mindestens bis zum vollendeten 85. Lebensjahr reichen, kann danach aber enden. Eine lebenslange Rente sichert dagegen auch ein sehr hohes Alter ab. Wer ohnehin ausreichend lebenslange Einnahmen hat, kann anders entscheiden als jemand, der jeden Euro für seinen Alltag braucht. Mehr Geld im Ruhestand entsteht deshalb durch das Zusammenspiel von Förderung, niedrigen Kosten und einer Auszahlung, die zum eigenen Leben passt.

Den vollständigen Text von Lars Winter und weitere Tipps rund um die Themen Sparen und Anlegen finden Sie im Internet auf mehr-geld.info. Lars Winter und Jens Castner bildeten bis vor Kurzem die Chefredaktion des renommierten Anlegermagazins Börse Online.



unterm Strich
Mehr Geld

Hier geht’s direkt zu mehr-geld.info

Bühne frei für Kinder: „Eine himmlische Aufregung“

Königstein (kw) – „Du singst gerne, tanzt oder möchtest einmal selbst auf einer Musicalbühne stehen? Dann mach mit bei den KISI-Musical-Days!“ Im Dezember kommt das Weihnachtsmusical „Eine himmlische Aufregung“ nach Königstein. Geleitet wird das Musicalprojekt von KISI, einer christlichen Kinder- und Jugendorganisation aus Österreich, die junge Menschen mit Musik, Theater und Gemeinschaft begeistert. Unterstützt wird das Projekt von Kirche in Not Deutschland.

Einige KISI-Mitglieder reisen eigens nach Königstein, um das Musical gemeinsam mit den teilnehmenden Kindern aus der Region Taunus einzustudieren. So entsteht eine richtige Musicalproduktion, bei der die Kinder ihre Talente entdecken und selbst auf der Bühne stehen können.

Proben ab 27. November

Ob Singen, Tanzen oder Schauspielern – jeder kann mitmachen! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wichtig sind vor allem Spaß, Freude und Begeisterung für das gemeinsame Projekt.

Die ersten Proben finden am 27. November und 4. Dezember, jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr, im Pfarrsaal St. Johannes der Täufer, Waldhohlstraße 20, in Schneidhain statt. Am 11. Dezember ab 15 Uhr und 12. Dezember ab 9 Uhr wird gemeinsam mit KISI bei ACN, Bischof-Kindermann-Straße 23, geprobt. Für Mahlzeiten und Materialien wird ein Kostenbeitrag von 20 Euro pro Kind erhoben.

Großer Auftritt am 12. Dezember

Der große Auftritt ist am Samstag, 12. Dezember, um 17 Uhr in der Kollegskirche der Bischof-Neumann-Schule in Königstein. Lust bekommen? Dann schnell anmelden! Anmeldeschluss ist am 26. November.

Anmeldung zu den KISI-Musical-Days, Karten für die Aufführung und weitere Informationen gibt es unter: s.kisi.org/koenigstein26

Adventlich-weihnachtliche Orgelmeditation

Königstein (kw) – In Zeiten enormer gesellschaftlicher und politischer Umbrüche würde so mancher gerne den sich auftürmenden Herausforderungen entfliehen. Und dann steht da noch das Weihnachtsfest vor der Tür, das zur Überforderung werden kann.

Eine adventlich-weihnachtliche Orgelmeditation am Samstag, 5. Dezember, 16 Uhr, in der katholische Kirche St. Marien möchte diesem entgegenwirken und durch besinnliche Texte und Musik auf die schönste Zeit im Jahr einstimmen. Das Thema: „Weihnachten zum Davonlaufen – ein krippaler Affekt“. Gestaltet wird der Nachmittag durch Mitglieder der Kolpingfamilie, Ernst-Georg Heß (Gesang) und Manfred Bauer (Orgel / Konzeption).

22.500 Euro für drei „Herzensprojekte“: Lions Club Königstein sagt Unterstützern des Frühlingsballs „Danke“

Falkenstein (kw) – Ein festlicher Abend ganz im Zeichen der Dankbarkeit und des gemeinsamen Engagements: In der vergangenen Woche hat der Lions Club Königstein seine Förderer zum traditionellen Sponsorenabend in das Falkenstein Grand Hotel eingeladen. Bei einem gemeinsamen Abendessen blickten die Lions-Freunde zusammen mit ihren Gästen auf den erfolgreichen Frühlingsball 2026 zurück und zeigten, was dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Unternehmen und Privatpersonen bewirkt werden konnte.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Präsentation von Florian Künne, der den Lions Club Königstein während des Clubjahres 2025/2026 als Präsident geführt und den diesjährigen Frühlingsball als Gastgeber begleitet hatte. Er stellte die vielfältigen Förderaktivitäten des Clubs vor und verdeutlichte, wie aus gesellschaftlichem Engagement konkrete Hilfe für Menschen und gemeinnützige Initiativen entsteht.



Moderator Daniel Fischer (li.) und der bis Sommer amtierende Lions-Präsident Florian Künne



Dr. Martin Kapser (Childaid Network) im Gespräch mit Daniel Fischer

Roulette für den guten Zweck

Der Königsteiner Frühlingsball hat sich längst zu einer festen Größe im gesellschaftlichen Leben der Stadt entwickelt. Unter der engagierten Organisation von K. J. Schneiders und Stephan Huber wurde auch die diesjährige Auflage zu einem besonderen Erfolg. Unter dem Motto „Casino“ erlebten 150 Gäste einen ausverkauften Ballabend mit Musik, Tanz, Roulette, Black Jack und einer großen Tombola mit 100 Preisen im Gesamtwert von rund 13.000 Euro. Neben Florian Künne führte Radio- und Fernsehmoderator Daniel Fischer, selbst Lions-Freund, charmant und unterhaltsam durch den Abend.

Doch so glanzvoll das gesellschaftliche Ereignis auch war, sein eigentlicher Zweck ging weit über einen festlichen Ballabend hinaus: Menschen und Projekte zu unterstützen, die Hilfe benötigen oder das Leben in der Region nachhaltig bereichern.

Gemeinsam mit der begleitenden Lions-Jahresschrift, die in einer Auflage von 2.000 Exemplaren an mehr als 70 Auslegestellen in Königstein und seinen Stadtteilen erhältlich war, erzielte der Frühlingsball 2026 einen Nettoerlös von rund 22.000 Euro. Drei ausgewählte Förderprojekte können sich über eine Unterstützung von jeweils 7.500 Euro freuen.

Kinder-Erlebnispfad Königstein

Mit 7.500 Euro unterstützt der Lions Club ein eigenes Projekt, das Königstein insbesondere für Familien und Kinder noch attraktiver machen soll. Der geplante Kinder-Erlebnispfad führt rund um die Burg und durch die Innenstadt. An insgesamt 19 vorgesehenen Stationen sollen Kinder ihre Stadt auf spielerische und spannende Weise entdecken können.

Forellenteich in Falkenstein

Weitere 7.500 Euro fließen in die Erneuerung des beliebten Forellenteichs in Falkenstein. Das idyllische Ausflugsziel im Reichenbachtal ist seit vielen Jahren ein geschätzter Treffpunkt für Familien, Spaziergänger und Wanderer. Zugleich bildet es den stimmungsvollen Rahmen für das traditionelle Forellenfest. Mit der Förderung trägt der Lions Club gemeinsam mit dem Heimatverein Falkenstein dazu bei, dieses Stück Falkensteiner Heimat und Lebensqualität zu bewahren.

Childaid Network

Die dritte Spende in Höhe von 7.500 Euro kommt dem Bildungsprojekt der Organisation Childaid Network zugute, die durch Dr. Martin Kasper vertreten wird. Unterstützt werden sogenannte Barfußschulen in Assam im Nordosten Indiens. Dort erhalten benachteiligte Kinder Zugang zu grundlegender Bildung und damit bessere Perspektiven für ihre Zukunft. Das Projekt wird auch durch das Engagement des Taunusgymnasiums und der Initiative Amguri begleitet.

Dass der Lions Club Königstein weit mehr bewegt als die jährliche Ausrichtung des Frühlingsballs, verdeutlichte Florian Künne anhand eindrucksvoller Zahlen. In den vergangenen zwölf Jahren hat der Club über 550.000 Euro für wohltätige Zwecke bereitgestellt. Rund 30 regionale und überregionale Organisationen und Initiativen profitieren von diesem kontinuierlichen Engagement. Allein die Kombination aus Frühlingsball und Jahresschrift hat in den vergangenen zehn Ausgaben insgesamt rund 176.000 Euro für den guten Zweck erwirtschaftet. Zahlen, die eindrucksvoll zeigen, was durch langfristige Partnerschaften und gemeinschaftliches Handeln möglich wird.

Der Sponsorenabend bot den Lions Freunden Gelegenheit, sich bei den zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern persönlich zu bedanken. Denn ohne deren finanzielle Beiträge, Sachspenden und langjährige Verbundenheit wären Veranstaltungen wie der Frühlingsball und die damit verbundenen Förderprojekte nicht denkbar.

Bei dem gemeinsamen Abendessen im Falkenstein Grand Hotel standen deshalb nicht nur Zahlen und Projekte, sondern vor allem die persönlichen Begegnungen und der Austausch im Mittelpunkt.

Der Sponsorenabend machte einmal mehr deutlich: Wenn engagierte Menschen, Unternehmen und ehrenamtliche Helfer gemeinsam an einem Strang ziehen, kann aus einem festlichen Abend etwas entstehen, das weit über diesen hinaus Bestand hat. Ganz im Sinne des Lions-Mottos: „We Serve – Wir dienen.“

Kronenholz aus dem Königsteiner Wald

Königstein (kw) – Nach erfolgter Holzernte und Verkehrssicherung ist nun vielerorts Kronenholz an Selbstwerber mit Sachkundenachweis (Motorsägenschein) abzugeben.

Vor allem in Bebauungsnähe soll Restholz zur Waldbrandprävention verringert werden und kann daher als Brennholz zur Selbstwerbung abgegeben werden. Voraussetzung ist, dass der Antragsteller über den Sachkundenachweis zur Arbeit mit Motorsägen verfügt.

Interessierte wenden sich an Lucas Stübner, den Revierleiter Billtalhöhe, unter Telefon 0151 15990495 oder per E-Mail: lucas.stuebner@forst.hessen.de.

Bewohner kommen heim, Einbrecher flüchten

Schneidhain (kw) – Am Dienstag vergangener Woche, 10. November, ist im Nachtigallenweg in Schneidhain eingebrochen worden. Zwischen 15 und 18.10 Uhr verschafften sich unbekannte Täter über die Terrassentür Zugang zu dem Wohnhaus und durchsuchten sämtliche Räumlichkeiten. Als die Bewohner gegen 18.10 Uhr nach Hause kamen, nahmen sie Taschenlampenlicht im ersten Obergeschoss wahr. Die Unbekannten flüchteten über den rückwärtigen Bereich in unbekannte Richtung, ohne dass es zu einer direkten Begegnung gekommen war. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen, die schon vorher verdächtige Beobachtungen gemacht haben, sich bei der Polizeistation Königstein unter der Rufnummer 06174 9266-0 zu melden.



– Anzeige –

Juristen-Tipp *Scheidungs-Ratgeber*

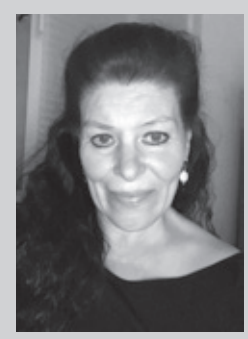
Teil 23: Folgen der Scheidung von Andrea Rudy (vormals Andrea Peyerl)

1. Bewahren Sie Ihren Scheidungsbeschluss sorgfältig auf. Sie benötigen ihn bei einer erneuten Eheschließung oder einer Namensänderung.
2. Wurden bisher Ihre Zugewinnausgleichsansprüche noch nicht geregelt, beachten Sie bitte, dass diese drei Jahre ab Rechtskraft der Scheidung verjähren.
3. Wenn Sie Unterhalt zahlen, kann eine Reduzierung Ihrer Einkünfte die Abänderung des Unterhaltsbetrages rechtfertigen.
4. Bei Kindesunterhalt gilt es zu beachten, dass
   a) sich deren Unterhaltsansprüche mit Vollendung des 6., 12. und 18. Lebensjahrs erhöhen;
   b) die Düsseldorfer Tabelle in regelmäßigen Abständen aktualisiert wird und
   c) für eine Überprüfung der Höhe des Unterhalts alle zwei Jahre Auskunft über das Einkommen verlangt werden kann.
5. Bei Unterhaltszahlungen an den Ehepartner sind Veränderungen, wie etwa die Ausweitung der Erwerbstätigkeit oder das Zusammenleben mit einem neuen Partner von Relevanz.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Rudy, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht



Andrea Rudy
(vormals Andrea Peyerl)
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Der Jubiläumsorden der Plaschis: Ein Herz für die Fastnacht

Königstein (as) – Die Burg, fünf gut gelaunte Menschen in durchaus bekannter Kostümierung und zum ersten Mal überhaupt eine Herzform: das ist der neuen Fastnachtsorden des Königsteiner Narrenclubs 1971/1979 e.V. „Die Plasterschisser“. Mit der Vorstellung, der Aufnahme von Ordensspenderin Diana Brütting in den Senatorenstand und der Verleihung des Ordens am 11.11. im Haus der Begegnung hat die neue Kampagne offiziell begonnen. Es ist eine besondere, denn die „Plaschis“ feiern in dieser Saison 5x11 Jahre Fastnacht.

„Wir sind froh, dass es endlich losgeht“, sagte der Vorsitzende Daniel Georgi bereits vor dem offiziellen Beginn um 19.11 Uhr – nach Monaten der Vorbereitungszeit auf diese Jubiläumskampagne. Und auch die Damen der Plaschi-11en, die wieder gekonnt für die Verpflegung am Abend gesorgt hatten, stimmten im Raum Romberg schon ein fröhliches Helau ein. Nicht entgehen lassen wollten sich den Auftakt zahlreiche Senatoren – Ehrensenator Marc Jacobs, Udo Weihe, Bernd Kraft, Leonhard Helm, Harald und Conny Walzok sowie die letztjährige Ordensspenderin Nadia Sya, auch die Ehrenmitglieder Rainer Kowald – das einzige noch dem Verein angehörende Gründungsmitglied, Christa Kroneberg und Kurt Nachtsheim hatten sich in die Montur geworfen, die verdiente „Plaschis“ auszeichnet.

„Es war einmal vor langer Zeit, als sich in einer kleinen Stadt am Fuße einer großen Burg Menschen zusammenfanden, um gemeinsam zu unterhalten und zu feiern“, begann Daniel Georgi seine Begrüßung – die passende Einleitung zum Motto der Kampagne „Märchenwelt: Es war einmal Fastnacht“.

Zu jeder Kampagne gehört natürlich der dazugehörige Orden – und damit ging es rasch über zum



Ein Herz für Königstein und die Plaschis: der neue Kampagnenorden



Plaschi-Vorsitzender Daniel Georgi bedankt sich im Namen des Vereins bei Ordensspenderin Diana Brütting mit einem Bilderrahmen, in dem neben dem Orden selbst auch für Konfetti und ein paar Steinchen vom Königsteiner Burgberg Platz ist. Fotos: Schramm

Höhepunkt des Abends, dem Lüften des Tuchs über dem in Großformat ausgedruckten neuen Orden. Spenderin Diana Brütting ist seit 25 Jahren Mitglied und über das Tanzen bei den Resi-Dancers in den Verein gekommen, für die sie noch immer – als gelernte Friseurin auch als Schminkbeauftragte – aktiv ist. Tochter Malin ist bereits in ihre Fußstapfen getreten, tanzt sie doch selbst bei den Sahnestücken und trainiert die Silberfunken. Georgi lobte den „herrlich trockenen Humor“ der in den Senatorenstand erhobenen Ordensspenderin. Was diese auch gleich unter Beweis stellte: „Eigentlich wollte ich als Mädchen aus Oberems nur tanzen an Fasching. Aber dann musste ich gleich was unterschreiben – und zack war ich im Verein.“ Und bald nicht mehr wegzudenken!

Und sie hat eine sehr kreative Ader. Der Entwurf für die Plaschi-11en stammt bereits von ihr – und auch beim neuen Orden setzte sie ihre persönliche Note. In Herzform, die Burg als das verbindende Wahrzeichen und die fünf Aktiven: ein Ehrenratsmitglied, eine Plaschi-Elfe, ein Königstänzer, ein Silberfunken-Gardemädchen und ein Mitglied der historischen Festungsgarde – „Ähnlichkeiten sind rein zufällig“, meinte Diana Brütting augenzwinkernd. Und über diesem Herzen für die Königsteiner Fastnacht und die Gemeinschaft, die in dem Verein so großgeschrieben wird, der Slogan: „Gemeinsam stark, das ist doch klar, feiern wir 5x11 Jahr“.

Diana Brütting hatte auch noch die stolze Aufgabe, allen verdienten Kräften der Gemeinschaft höchstselbst den schönen Orden umzuhängen. Daniel Georgi verkündete dann noch die Termine der kurzen und damit besonders intensiven Jubiläumskampagne. Bereits am Samstag sollte es weitergehen mit der Kampagneneröffnung auf der Bühne samt Verleihung des WBWBBO-Ordens (s. Extratext), gefolgt vom vereinsinternen Empfang am Sonntag. Beim Weihnachtsmarkt wird der Verein natürlich präsent sein, und bereits am Freitag, 15. Januar, steigt die Frauensitzung Plaschi-11en, gefolgt von der Seniorenfastnacht am Samstag und dem Fastnachtsgottesdienst und der Kindersitzung am Sonntag. Großer Höhepunkt der Jubiläumskampagne wird dann ganz sicher die Große Plaschi-Sitzung am Samstag, 30. Januar, zu der die Plaschis ins „närrische Schloss“, das Haus der Begegnung, nach einigen Jahren in der Fremde zurückkehren. Der Vorverkauf hat bereits rechts ordentlich begonnen. Und auch danach geht es noch weiter, mit dem Fest in der KVB-Klinik und drei Tagen Straßen-Fastnacht … „und wenn sie nicht gestorben sind, dann feiern sie noch weiter!“, schloss Daniel Georgi den ersten Abend der märchenhaften Königsteiner Fastnachtssaison.



Helau! Die Plaschi-11en sind schon in bester Stimmung. Auf ihr Engagement kann sich der Narrenclub in der Jubiläumskampagne ganz besonders stützen.

Großbrand in der alten Volksbank mit Verletzten – zum Glück nur in der Übung

Königstein (as) – Die Freiwillige Feuerwehr Königstein will vorbereitet sein, wenn einmal ein echter Ernstfall eintreten sollte. Das Szenario bei einer Gesamtstadt-Alarmübung am Samstag vor einer Woche: Durch Bauarbeiten ist im Schalterraum der ehemaligen Niederlassung der Frankfurter Volksbank ein Feuer ausgebrochen. Zehn Bauarbeiter sind verletzt und eingeschlossen, zwei weitere Personen befinden sich noch im dritten Obergeschoss. Eine unübersichtliche Lage mit geschminkten Mimen von den Maltesern Fischbach und dem Einsatz von vier Nebelmaschinen, die die schlechte Sicht in dem (im Ernstfall verrauchten) Gebäude so realitätsnah wie möglich simulieren – selbst wenn bei der Übung nicht einmal ein Streichholz angezündet wurde.

Was zu tun war für die Feuerwehren aus allen Königsteiner Ortsteilen, die von vier Kollegen aus Glashütten und den Freunden vom Deutschen Roten Kreuz Königstein unterstützt wurden, das koordinierte Einsatzleiter Stefan Freund, Königsteins Stadtbrandinspektor. „Es ist mein Bestreben, dass wir noch enger zusammenwachsen mit den Stadtteilen, das ist die Feuerwehr der Zukunft. Deshalb ist es wichtig, dass wir denselben Ausbildungsstand haben“, erklärte Freund.

Rund 45 Einsatzkräfte waren bei der Übung dabei mit insgesamt acht Einsatzfahrzeugen, darunter dem neuen STLF 20 der Falkensteiner Wehr. Hinzu kam ein Einsatzleitwagen (ELW) aus Glashütten, der mit moderner Funktechnik ausgestattet ist und Daten für die Einsatzleitung bereitstellt. Die Eingeschlossenen wurden von den Einsatzkräften aus dem Erdgeschoss gerettet und anschließend – den vermeintlichen Verletzungen entsprechend – von den Feuerwehrleuten erstversorgt. Und die beiden im dritten Stock befindlichen Personen wurden mittels Drehleiter von außen befreit. Und natürlich wurde parallel von den Löschtrupps auch „gelöscht“, es wurden Schläuche ausgerollt und an die Verteiler angeschlossen, Stahlrohre bereit gemacht – nur eben ohne das Wasser aufzudrehen. Das alles musste innerhalb eines realistischen Zeitraums geschehen, der in der Realität zur Rettung von Menschenleben und zur Verhinderung einer weiteren Brandausdehnung zur Verfügung steht.

Der Dank der Feuerwehr ging an die Frankfurter Volksbank, die ihre geräumte Niederlassung für die Übung aufsperrte – was einen für die Feuerwehren selten verfügbaren realen Einsatzort ermöglichte – und auch an die Grundschule, die den Hof als Aufstellfläche für die Fahrzeuge und die Turnhalle als Sammelplatz und zur Versorgung der „Verletzten“ bereitstellte.

Nach der zweieinhalbstündigen Übung, die den normalen Samstagvormittagsverkehr doch ein wenig ausbremste, da einige Fahrzeuge auf der Frankfurter Straße parken mussten – um im echten Notfall einsatzubereit zu sein –, ging es für alle Übungsteilnehmer zurück zur Lagebesprechung und Manöverkritik ins HLZ „Am Kaltenborn“.

„Das Szenario war gut organisiert, aber fast zu groß, für das, was wir abarbeiten konnten“, berichtete Freund. Im Ernstfall würden aber auch Feuerwehren aus der Nachbarschaft unterstützen.

„Wir waren begeistert, was wir gesehen haben“, schloss Freund auch seinen Stellvertreter Jochen Stefanski in die Manöverkritik mit ein. Die Königsteiner Wehr sei auf einem „sehr guten Ausbildungsstand“. Aber es gebe auch noch „ein paar Stellschrauben“.

Wehrführer Marc Jacobs von der Feuerwehr Königstein Mitte ergänzte: „Die Übung hat den Beteiligten viel Spaß gemacht.“ Aber auch er hatte „Aufgabenstellungen entdeckt“. Und genau deshalb ist eine solche Übung so wertvoll.



Auch die Drehleiter war bei der Übung im Einsatz, um Eingesperrte aus den Obergeschossen zu befreien. Foto: FFW Königstein

Neue Gedenktafel erinnert an Bischof Adolf Kindermann

Königstein (kw) – Im Eingangsbereich der Kollegskirche der Bischof-Neumann-Schule erinnert eine Vitrine an Weihbischof Adolf Kindermann. Zu sehen sind sein Bischofsstab und sein Brustkreuz. Die Schule würdigt damit einen der Gründerväter des Königsteiner Vertriebenenzentrums und der daraus hervorgegangenen Einrichtungen. Neu hinzugekommen ist eine Gedenktafel, die an das Leben Kindermanns erinnert. Ermöglicht wurde die Neugestaltung durch die Ortsgruppe Königstein/Falkenstein des Bundes der Vertriebenen e. V. Die Kollegskirche ist heute die Schulkirche der Bischof-Neumann-Schule. Zugleich ist sie seit der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg für unzählige deutsche Heimatvertriebene ein Ort der Erinnerung und Begegnung. Mit der neu gestalteten Vitrine wird ein Stück dieser Geschichte sichtbar und für die Schulgemeinschaft ebenso wie für Besucherinnen und Besucher zugänglich.

Die ausgestellten bischöflichen Insignien hatte Weihbischof Gerhard Pieschl der Bischof-Neumann-Schule anlässlich der Wiedereröffnung der Kollegskirche im Jahr 2021 übergeben. Pieschl, selbst einer der ersten Schüler der damaligen St. Albert Internatsschule, hatte den Bischofsstab und das Brustkreuz Kindermanns in seinem Besitz bewahrt. Der Text auf der neuen Gedenktafel entspricht weitestgehend dem Text der Kindermann-Gedenktafel am Denkmal auf dem Pater-Werenfried-Platz in Königstein. Das Denkmal zeigt Kindermann gemeinsam mit Bischof Maximilian Kaller und Pater Werenfried.

Patricia Ehl, Vorsitzende der Ortsgruppe Königstein/Falkenstein des Bundes der Vertriebenen, unterstreicht die bleibende Bedeutung Kindermanns: „Unermüdlich hat sich Adolf Kindermann für die Vertriebenen eingesetzt.“ Als Vertriebenenseelsorger habe er den Menschen nach dem Zweiten Weltkrieg in ihrer neuen Heimat Trost und Mut gespendet und ihnen geholfen, die Verbindung zu ihrem Glauben und ihrer Heimat zu bewahren. „Dankbar schauen wir auf ihn, wenn wir in der Kollegskirche die Wallfahrtsgottesdienste der Schlesier und Ermländer feiern.“

Für die Schule steht die Neugestaltung auch im Zeichen ihres 80. Gründungsjubiläums. Sie wurde 1946 als St. Albert Internatsschule und als Teil des damaligen Königsteiner Vertriebenenwerks gegründet. „In unserem Jubiläumsjahr ist es uns wichtig, an die Verwurzelung unserer Schule zu erinnern. Menschen wie Bischof Adolf Kindermann gehören zu unserem immateriellen Erbe. Dieses Erbe wollen wir lebendig halten und für unsere Schülerinnen und Schüler erfahrbar machen“, erklärt Schulleiter Jens Henninger.



Die neue Gedenktafel zum Bischofsstab und Brustkreuz von Adolf Kindermann Foto: BNS

Die Bischof-Neumann-Schule dankt der Ortsgruppe Königstein/Falkenstein des Bundes der Vertriebenen ausdrücklich für die Finanzierung der neuen Vitrine. Ein besonderer Dank gilt außerdem der Firma Kappus Werbeservice aus Oberursel für die professionelle Umsetzung.

Die Beschäftigung mit der eigenen Geschichte wurde bereits fortgesetzt: Am 16. November widmeten sich alle Schülerinnen und Schüler in einem Projekttag dem früheren Namenspatron der Schule, Albertus Magnus. Seine Person und sein Wirken standen einen ganzen Schultag lang im Mittelpunkt.

Am Samstag, 16. Januar 2027, feiert die Bischof-Neumann-Schule anlässlich des Gedenktags ihres heutigen Namenspatrons mit vielen Gästen ihren 80. Geburtstag. Geplant sind ein Gottesdienst und ein Festvortrag von Pater Klaus Mertes SJ.

Die „Glashelden“ legen los und unterstützen Königstein beim Recycling



Sie wissen, wo die Container stehen: Die „Jungunternehmer“ Michael Izhevskii (l.) und Ben Püschel beim Abtransport des Altglases. Foto: Schramm

Königstein (as) – Sie heißen Ben und Michael, sind 13 Jahre alt, gehen in die achte Klasse und sind angetreten, Königsteins „Glashelden“ zu werden. Heldenhaft – das soll ihr Einsatz sein für ältere Menschen und auch solche, die im Alltag so eingespannt sind, dass sie den Weg zum Container zeitlich nicht schaffen. Die „Glashelden“ bringen das Altglas zum Container und geben Pfandflaschen – natürlich auch solche aus Plastik – in den Supermärkten zurück und sorgen damit dafür, dass sie recycelt werden können und im Wertstoff-Kreislauf verbleiben, statt irgendwo im Keller oder in der Garage herumzuliegen.

Und auf gewisse Weise heldenhaft einfallsreich ist auch die erste „Geschäftsidee“, die die beiden mit Bens Mutter Conny Püschel ausgeheckt haben, um sich ein bisschen ihr Taschengeld aufzubessern. Denn pro Abholung bekommen die Jungs 5 Euro, hinzu kommt der mögliche Pfandbetrag. „Es ist in dem Alter nicht so einfach, Geld zu verdienen“, sagt die Mutter. Die Königsteiner Woche tragen die beiden bereits länger aus – aber es sollte schon ein bisschen mehr sein, und vielleicht auch etwas „einfacher“.

„Wir haben eine Website entdeckt, wo ein Junge in einer anderen Stadt etwas Ähnliches macht“, erzählt Ben von den Anfängen. Dann ging es daran, die eigene Idee zu konkretisieren, einen Flyer zu entwerfen, drucken zu lassen und schließlich in Königstein zu verteilen.

Der landete schon vor dem offiziellen Start der beiden „Jungunternehmer“ am 1. November in 2.000 Briefkästen und auch in Social-Media-Kanälen. Vier Aufträge haben die beiden schon an Land gezogen – von der Siedlung bis hinauf in Richtung Villenviertel rund um die Villa Andreae. „Was für eine tolle Idee“, sei eine der Reaktionen gewesen, die sie bekommen hätten. Und was springt rüber bislang? „So 6 bis 7 Euro pro Auftrag“, sagen die beiden. Mit ein paar Pfandflaschen kommt man auf diesen Betrag. 20 bis 30 Flaschen wäre bisher die durchschnittliche Abholmenge gewesen, die – noch – in zwei Trageta-schen gepasst hat. „Ein Dauerauftrag wäre schön“, sagt Ben, vielleicht mit einer Seniorenein-richtung. „Das wäre doch ein Win-win für Alt und Jung“, beherrscht er fast schon perfekt die Managersprache.

Montags und donnerstags sind die Glashelden am Nachmittag in Königstein unterwegs, wenn sie früher Schulschluss haben. Auch Einsätze von „Helden“ müssen heute gut koordiniert sein. Denn obwohl Ben und Michael in der Königsteiner Altstadt „sieben Meter“ voneinander entfernt wohnen und ganz viel zusammen machen, vor allem am Computer zocken, gehen sie nicht in die gleiche Klasse, nicht mal die gleiche Schule. Ben besucht das Taunusgymnasium in Königstein, Michael den Gymnasialzweig der Altkönigschule in Kronberg. Und sie haben auch noch Hobbys: das gemeinsame ist neben dem Gaming das Fußballspielen. Ben ist auch in der Königsteiner Parkour-Gruppe aktiv, besucht die Kunstwerkstatt, spielt Klavier und im Sommer sogar Golf. Michael ist ein „Basler“, konstruiert gerne Flugzeuge, die er mit einem Elektromotor sogar zum Fliegen bringt, wie er erzählt.

Und trotzdem bleibt noch die Zeit, ein erstes kleines Business und die eigenen Träume zum Fliegen zu bringen. Ben möchte sich vom verdienten Geld einen Gaming-Computer kaufen, den er auch zum Lernen nutzen kann. Michael spart bereits auf den Führerschein mit 16 und ein Quad-Bike.

Dafür werden die beiden noch sehr viele Flaschen durch Königstein schleppen müssen. Aber wenn sie und vor allem Mutter Conny als Antreiberin weiter so geschickt und öffentlichkeitswirksam unterwegs sind – die Geschäftsidee der beiden Freunde war auch schon im dem Magazin „Maintower“ des HR-Fernsehens ein Feature wert –, dann könnten die Träume der Glashelden tatsächlich eines Tages in Erfüllung gehen ...

Wer Kontakt zu den beiden Jungen aufnehmen möchte, erreicht sie über Conny Püschel unter Tel. 0172 5166646 oder conny_pueschel@web.de.

LESERBRIEF Amtsblatt

Unter der Überschrift „... aber das Internet hat Vorfahrt“ schreibt unser Leser Wolfgang Roblick, Lerchenweg, Glashütten zum Artikel „Amtsblatt bleibt erhalten ...“ (s. KöWo, KW46) Folgendes:

Tatsache ist, dass dies (den Erhalt des Amtsblatts, d. Red.) die beschlossene 7. Änderung der Hauptsatzung nicht hergibt, auch wenn dies Herr Bürgermeister Ciesielski so behauptet.

In § 6 Absatz 1 steht u.a. „… werden auf der Internetseite der Gemeinde Glashütten …öffentlich bekannt gemacht… Jede Person hat das Recht … in Papierform einzusehen und gegen Kostenerstattung entsprechende Ausdrucke fertigen zu lassen …“

Somit wird aus dem vom Bürgermeister herangezogenen Sonderfall der Wahl das Vorgehen zum Standard gemacht. Dies ist ein in der BRD nunmehr sehr beliebtes Spiel einer Verwaltung, Bring-Schulden in Hol-Schulden für Bürger zu verwandeln. Eigentlich sollte eine Veröffentlichung weiterhin im Amtsblatt erfolgen. Dies gibt der Text aber NICHT mehr her!

Selbst der Zwang zur Veröffentlichung eines Hinweises im Amtsblatt mit einem Link fehlt in der Änderung.

Der Text erscheint diskriminierend, da er davon ausgeht, dass jeder Bürger immer Zugang zum Internet hat bzw. ein Smartphone besitzt oder mit dem Internet umgehen kann und dauernd die Homepages nach Veränderungen scannt. Weltfremd – als ob man nichts Besseres zu tun hat.

Es werden dann noch Gebühren erhoben für etwas, was bisher kostenlos als Bringschuld der Verwaltung galt. Das wird als außerordentlich bürgerunfreundlich empfunden, da man nunmehr die Unterlagen erst durch einen Gang zum Rathaus gegen Gebühr für seine Akten erhält, die vorher frei Haus kostenlos geliefert wurden – falls man es überhaupt mitbekommt, wenn man keinen Internet-Zugang hat.

Die betroffenen Einwohner laufen Gefahr, etwas oder eine (wichtige) Änderung zu übersehen und haben dann den Schaden, beispielsweise bei Fristversäumnissen.

Ziel wird es sein, im Laufe der Zeit, das Amtsblatt ganz einzusparen und alles im Internet abzubilden, trotz anderer derzeitiger Beteuerungen, da man heute bereits mit extremen Haushaltsproblemen zu kämpfen hat.

Hinweis: Wir haben einen überaus hohen Anteil von Älteren ü50 in Glashütten. Das Durchschnittsalter der Bewohner liegt m.W. über dem Altersdurchschnitt in Kommunen des HTK. Folglich ist die Regelung in ihren Auswirkungen altersdiskriminierend … und somit rechtswidrig!

Vielleicht überlegen sich die verantwortlichen Gremien in Glashütten das noch einmal, diesen bürgerunfreundlichen und rechtlich wohl so nicht haltbaren Akt zu korrigieren, mindestens aber die 7. Änderung der Hauptsatzung zu ergänzen, um einen zwingenden Hinweis auf Links mit Fundort im Amtsblatt, bevor das jemand gerichtlich belastet.

Eine Verwaltung wird von den Bürgern mit immer höheren Steuern bezahlt, ist für die Bürger da und nicht die Bürger für die Verwaltung!

Karla's
Edelsteine Paradies
Trommelsteine (ca. 300 Sorten!) von Achat bis Zoisit, gebohrte Edelsteine, Edelstein-Ketten, -Armbänder, -Donuts, -Anhänger, -Teelichter, -Lampen, Rosenquarz, Bergkristalle, Amethyst-Drusen, VitaJuwel®-Wasserstäbe u.v.m. Große Auswahl und beste Qualität.
Kostenloses Edelstein-Channeling
Karla Hoffmann
Edelstein-Medium · Spirituelle Heilerin
Talweg 9 · 61389 Schmitten im Taunus
Telefon: 0176 / 21 88 63 06
E-Mail: karla@hphoffmann.de
Verkauf nur noch über meinen Onlineshop!
www.edelsteineparadies.com

youth car
35 Jahre DSW
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung
www.dsw.org

Cecilia M. (12)
Kenia
Ich will zur Schule gehen, nicht zum Traualtar.
Helfen Sie Mädchen wie Cecilia:
Spendenkonto
IBAN: DE56 2504 0066 0383 8380 00
Stichwort: ROSSMANN verdoppelt
ROSSMANN verdoppelt bis zum Jahresende jede Spende über 35 € an die DSW!

Information auf neuem Terrain.
Königsteiner Woche
im Internet:
www.koenigsteiner-woche.de

Anzeige
A-WISSEN

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast
Marc Schrott
Apotheker
Mikrobiom
Der deutsche Frauenarzt Albert Döderlein war der Entdecker einer von 260 verschiedenen Laktobazillen Arten und hat festgestellt, dass diese in Kombination mit natürlich vorhandenem Wasserstoffperoxid und aus den von den Laktobazillen hergestellten Milchsäure, die Besiedlung von krankmachenden Bakterien verhindern kann. Die mikrobielle Darmflora hat einen entscheidenden Einfluss auf das vaginale Microbiom. Das ist möglich durch den natürlichen Austausch der verschiedenen Ausgänge. Über 500 verschiedene Organismen leben natürlich in einem sauren Milieu. Menstruationsblut oder Sperma lassen den pH-Wert ansteigen und machen die Scheide dadurch empfindlicher für Infektionen. Die in der Apotheke freiverkäuflichen Laktobazillen-Präparate helfen eine gesunde Flora wieder herzustellen. In meinem Podcast hören Sie mehr über die Anwendung, weitere Tipps und warum man nicht Joghurt nehmen sollte.
E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.
Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie
Bleib daheim mit apotheke prime
Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

vitra.-AKTION


Ottoman oder Panchina GESCHENKT!*
Beim Kauf eines Grand Relax, Repos oder Grand Repos.
* Das Angebot gilt bis zum 31. Januar 2027.
Alle Infos unter moebelbraum.de
Nur für kurze Zeit!
BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.
Möbel Braum GmbH & Co. KG · Kirdorfer Straße 42 · 61350 Bad Homburg · moebelbraum.de

Netzwerktreffen der Unternehmerinnen



Vorbereitungstreffen mit Heidi Ehniss, Elena Tews, Klaus Fasold, Ivonne Mumm Foto: privat

Königstein (kw) – Die Veranstaltungsreihe „Werte treffen Wirtschaft: Netzwerk für Unternehmer- und Freiberuflerinnen, Gemeinsam Zukunft gestalten“ geht in die vierte Runde.
Unternehmerinnen „mit einer Vision“ sind zu einem Abend voller Inspirationen, lebhaften Austauschs und neuer Perspektiven eingeladen. Das Treffen findet am Mittwoch, 16. Dezember, 19 Uhr, im Königsteinzimmer, Frankfurter Straße 1, statt. Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – und das möchten die Initiatorinnen in gemütlicher, vorweihnachtlicher Atmosphäre feiern. Bei ihrem vierten Netzwerktreffen wollen die Teilnehmerinnen das Jahr 2026 Revue passieren lassen, auf gemeinsame Netzwerkerfolge anstoßen und voller Vorfreude auf das kommende Jahr blicken. An dem Abend sollen nicht nur süße Köstlichkeiten gezaubert werden, sondern auch neue Ideen und Inspirationen entstehen.
Einige Netzwerkpartnerinnen geben einen spannenden Einblick in ihre Ideen und Impulse für das kommende Jahr. Auch ein Ausblick auf die Netzwerktreffen des Jahres 2027 steht auf dem Programm.
Eine Anmeldung per E-Mail an Heidi.Ehniss@t-online.de oder guettler@claus-blumenauer.de ist erwünscht.

Die Weihnachtssammlung von Reinhild Fassler für den Franziskustreff startet

Königstein (kw) – Es gibt Menschen, die nicht wegsehen, wenn andere Hilfe brauchen. Menschen, die immer wieder bereit sind, mit offenen Händen und offenem Herzen zu geben. Genau diesen Menschen gilt der tief empfundene Dank der Gäste und des Teams im Franziskustreff. Denn sie ermöglichen es, dass die spendenfinanzierte Einrichtung von Obdachlosigkeit und Armut betroffenen Menschen konkrete Hilfen anbieten kann.
Zu den Bekannteren gehört Reinhild Fassler. Wann immer die Königsteinerin zu einer Spendenaktion aufruft, dürfen Menschen in Not auf eine überwältigende Welle der Hilfsbereitschaft zählen. Die pensionierte Opernsängerin ist dafür über die Grenzen ihres Heimatortes weit hinaus bekannt, denn jedes Oster- und Weihnachtsfest mobilisiert sie die Nächstenliebe vieler Menschen im Taunus. Leider sind diese helfenden Herzen größtenteils nicht persönlich bekannt, denn sie bringen ihre Gaben einfach zu den Sammelstellen (s. Artikelende). Jahr für Jahr schenken sie so den Gästen des Franziskustreffs Hoffnung, Wertschätzung und konkrete Unterstützung.
Alle Menschen, die Fasslers Aufrufen gefolgt sind und noch folgen werden, die Lebensmittelspenden, die sie für die bedürftigen Gäste des Franziskustreffs bei den Sammelstellen abgeben, bedeuten weit mehr als nur Kaffeepulver, Marmelade, Plätzchen und Kuchen, Süßigkeiten oder festliche Oster- und Weihnachtsleckereien. Egal ob selbst gemacht oder gekauft. Hinter jeder einzelnen Gabe steckt eine Botschaft, die bei den Menschen in Not ankommt.
Die Spenden sind für die obdachlosen und armen Gäste des Franziskustreffs von unschätzbarem Wert. Viele der Menschen, die täglich dort Unterstützung suchen, leben in schwierigen Lebenssituationen. Manche kämpfen mit gesundheitlichen Problemen, andere mit Einsamkeit, Arbeitslosigkeit, dem Verlust ihrer Wohnung oder gar mit dem Überleben auf der Straße. Der Franziskustreff ist für sie ein Ort der Begegnung, der Wärme und der Menschlichkeit.



Hilft, wo und wann immer sie kann: Reinhild Fassler mit dem früheren leitenden Kapuzinerbruder Michael Wies beim Frühstücksdienst im Franziskustreff Foto: privat

Gefühl von einem Zuhause

Durch die vielen Unterstützer wird nicht nur das Frühstück bereichert. Ihre Spenden schenken Momente der Freude, besonders an Feiertagen, wenn viele Bedürftige unter fehlendem familiärem Rückhalt leiden. Ein Schokoladen-Osterhase, ein Weihnachtsstollen oder eine Tasse guter Kaffee mögen auf den ersten Blick kleine Dinge sein – für die Menschen, die sie erhalten, bedeuten sie oft ein Stück Normalität, Würde und Geborgenheit.
Ein besonderer Dank des Franziskustreff-Teams gilt daher Reinhild Fassler, die mit bewundernswerter Ausdauer, großer Bescheidenheit und unermüdlichem Einsatz seit vielen Jahren Brücken zwischen den Menschen baut. Sie sammelt nicht nur Spenden, sondern bewegt Herzen. Ihr Engagement zeigt, wie viel ein einzelner Mensch bewirken kann, wenn Mitgefühl und Tatkraft zusammenkommen. Und ein Dank gilt den treuen Spenderinnen und Spendern, die ein Zeichen der Solidarität setzen gegenüber den ärmsten und verletzlichsten Menschen unserer Gesellschaft und zeigen: „Ihr seid wertvoll. Ihr seid nicht allein.“

Die Sammelstellen

Für das kommende Weihnachtsfest bringen Spendenwillige ihre Gaben bitte bis zum 18. Dezember zu folgenden Sammelstellen (während der Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung eines Abgabetermins):

- Reinhild Fassler, Gerichtstraße 17, Königstein, Telefon: 06174 62137
- Konditorei Kreiner, Fußgängerzone Königstein, Herr Kiefer
- Praxis für Physiotherapie Färber, Stresemannstraße 2, Königstein, Telefon: 06174/7269
- Marie Luise Rieken, Johann-Marx-Straße 12 (Eingang rechts unten), Schloßborn, Telefon: 06174 9613939
- Familie Flössel, Mainblick 48, Kronberg, Telefon: 06173 606909
- Kath. Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus, Zentrales Pfarrbüro, Königstein, Georg-Pingler-Str. 26, Telefon: 06174 255050: Di, Do, Fr 9–12 Uhr, Mi 14–17 Uhr
- Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt, Albert-Schweitzer-Str. 4, Telefon: 06173 9978774, Frau Lind: Mi/Fr 9–11.30 Uhr
- Ev. Markus-Gemeinde Schönberg, Friedrichstraße 50, 1. OG, Telefon: 06173 79421, Frau Lind, Di 9–11 Uhr, Mi, Do 14– 16 Uhr

Wer aus Frankfurt kommt und mitmachen möchte, kann mit der Hauswirtschaft einen Abgabetermin montags bis samstags zwischen 7 und 12 Uhr direkt im Franziskustreff unter Telefon 069 29729613 vereinbaren.
Mehr zur Reinhild Fasslers Spendengeschichte („Das Herz aus Schokolade“) und viele weitere finden sich unter https://www.franziskustreff.de/spenden/spendengeschichten.

„Komm unter meinen Mantel“ – zwei Kitas feiern gemeinsam St. Martin



Ein großes Treffen und gemeinsames Kennenlernen: der Martinszug der beiden kirchlichen Kitas von Falkenstein Foto: privat

Falkenstein (kw) – Ein ganz besonderes St.-Martins-Fest feierten vergangene Woche die katholische Kita Christkönig und die evangelische Kita Villa Regenbogen. Zum ersten Mal kamen am Freitag Kinder, Eltern und Familien beider Einrichtungen zusammen, um miteinander zu feiern und sich gegenseitig kennenzulernen. Denn zum 1. Januar 2027 werden die beiden Kitas zu einer neuen ökumenischen Kindertagesstätte unter der Trägerschaft der Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus zusammengeführt.
Bereits im Vorfeld hatten die Eltern der Kita Christkönig gemeinsam mit ihren Kindern Laternen gebastelt. Diese zeigten eine Menschenkette rund um ein Lagerfeuer – ein schönes Symbol für Gemeinschaft, Zusammenhalt und das Miteinander, das künftig beide Einrichtungen verbinden wird.
Um 16.30 Uhr begann das Fest mit einem gemeinsamen St.-Martins-Gottesdienst, gestaltet von Gemeindereferentin Magdalena Lappas aus der Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus, dem evangelischen Pfarrer Lothar Breidenstein und Kita-Leiterin Kathrin Becker.
Ein besonderer Höhepunkt war die traditionelle Aufführung der Martinsgeschichte durch die zukünftigen Schulkinder unter der Leitung von Julia Mertens. In diesem Jahr stand sie unter dem Motto „Komm unter meinen Mantel“. Die Botschaft des Teilens und Füreinanders bekam dabei eine ganz besondere Bedeutung. Denn so, wie der heilige Martin seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte, werden auch die Kinder der beiden Kitas bald ihren Alltag miteinander teilen. Die Liedzeile „Komm unter meinen Mantel, den teile ich mit dir“ wurde so zu einem schönen Sinnbild für die bevorstehende Veränderung.
Ab Januar werden die Kinder im Gebäude der bisherigen evangelischen Kita Villa Regenbogen gemeinsam spielen, lernen, lachen und neue Freundschaften schließen. Unter einem Dach soll ein Ort entstehen, an dem sich alle willkommen und geborgen fühlen.
Nach dem Gottesdienst machten sich die Familien mit ihren leuchtenden Laternen auf den Weg zu einem kleinen gemeinsamen Martinsumzug. Zurück in der Kita Christkönig wartete ein gemütlicher Ausklang auf die großen und kleinen Gäste. Der Förderverein der Kita Christkönig hatte für alle Kinder Weckmänner besorgt. Bei gegrillten Würstchen, warmem Punsch und einem kleinen Martinsfeuer blieb viel Zeit für Gespräche, erste Begegnungen und ein gegenseitiges Kennenlernen.
So wurde das erste gemeinsame Martinsfest zu einem rundum gelungenen Abend voller Wärme und Vorfreude auf die kommende Zeit. Ganz im Sinne des heiligen Martin wurde an diesem Abend nicht nur Licht geteilt, sondern auch der erste Grundstein für eine neue Gemeinschaft gelegt. Ein schöner Anfang für einen gemeinsamen Weg, auf dem aus zwei Kitas schon bald eine werden wird.

Vom Mont Ventoux zum Mittelmeer – ein Abend voller französischer Genüsse

Königstein (kw) – Ein Hauch von Provence, erlesene Weine, köstlicher französischer Käse und mediterrane Oliven: Am Freitag, 27. November, 19.30 Uhr lädt der Förderkreis der Städtepartnerschaft Königstein–Le Cannet zu seiner traditionellen Wein-, Käse- und Olivenprobe ins Haus der Begegnung ein. Unter dem diesjährigen Motto „Vom Mont Ventoux zum Mittelmeer“ erwartet die Gäste eine genussvolle Reise durch die kulinarische Vielfalt Südfrankreichs.
Wie in den vergangenen Jahren hat der Ehrenvorsitzende des Förderkreises, Dr. Reinhard Siepenkort, mit großer Sorgfalt eine Auswahl hervorragender französischer Weine zusammengestellt. Mit seinem fundierten Fachwissen und interessanten Geschichten rund um die Weine und ihre Herkunft wird er die Gäste durch die Verkostung führen. Seine Frau Marie-Charlotte Siepenkort präsentiert dazu ausgewählte französische Käsespezialitäten, die geschmacklich auf die Weine abgestimmt sind. Abgerundet wird das kulinarische Erlebnis durch Hanne Brill, die drei verschiedene Olivensorten vorstellt und zur Verkostung anbietet.
„Unsere Wein-, Käse- und Olivenprobe ist längst zu einer schönen Tradition geworden. Sie verbindet französische Lebensart und kulinarischen Genuss mit dem, was unsere Städtepartnerschaft seit Jahrzehnten ausmacht: Begegnung, Freundschaft und Geselligkeit“, freut sich der Vorsitzende des Förderkreises, Alexander Hees, auf den bevorstehenden Abend.
Neben den kulinarischen Entdeckungen bietet die Veranstaltung reichlich Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam ein Stück südfranzösischer Lebensfreude zu genießen.
Der Teilnahmebeitrag beträgt 30 Euro pro Person und wird an der Abendkasse entrichtet. Die Anmeldung ist ganz bequem online über die Internetseite des Förderkreises www.le-cannet.de möglich. Um eine vorherige Anmeldung wird ausdrücklich gebeten.
Der Förderkreis der Städtepartnerschaft Königstein–Le Cannet freut sich auf zahlreiche Gäste und einen genussvollen Abend im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft.

Engagement für die Hospizarbeit: Pflegedienst spendet an die Arche

Hochtaunus (kw) – Über eine weitere Spende durfte sich das Hospiz Arche Noah Hochtaunus vor wenigen Tagen freuen. Überreicht wurde die Spende in Höhe von 750 Euro vom Pflegedienst Streitenberger aus Weilmünster an den Ersten Vorsitzenden des Hospizes Arche Noah Hochtaunus, Herbert Gerlowski.
Die Spende wurde bewusst geteilt: Ein Teil ging an das Hospiz Arche Noah Hochtaunus, der andere Teil an das Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden. Damit möchten die Spender zwei Einrichtungen unterstützen, deren wertvolle Arbeit ihnen besonders am Herzen liegt.
Für den Pflegedienst Streitenberger ist es nicht die erste Unterstützung der Hospizarbeit – es handelt sich bereits um eine Folgespende. Die Verbundenheit mit dem Hospiz und die große Wertschätzung für die tägliche Arbeit waren erneut Anlass, einen Beitrag zu leisten.
„Wir freuen uns sehr über diese erneute Spende und die damit verbundene Wertschätzung unserer Arbeit“, so Herbert Gerlowski. „Die Hospizgemeinschaft lebt von Spenden und ist auf diese Unterstützung angewiesen. Jeder Cent zählt und hilft uns dabei, schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie ihren Angehörigen eine würdevolle Begleitung zu ermöglichen.“
Wer die Arbeit des Hospiz Arche Noah ebenfalls mit einer Spende unterstützen möchte, kann dies jederzeit gerne tun. Jede Spende – unabhängig von ihrer Höhe – trägt dazu bei, die wichtige Hospizarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.
www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de



Herbert Gerlowski freut sich über die Spende des Pflegedienstes. Foto: privat

Handwerker in Ihrer Region

75 Jahre unter Strom: Elektro Schmitt aus Kronberg feiert großes Firmenjubiläum



Als verlässlicher Partner im Auftrag der Kunden unterwegs: die Fahrzeuge von Elektro Schmitt aus Kronberg Foto: privat

75 Jahre handwerkliche Tradition, technische Innovation und echte Kundennähe: Die Firma Elektro Schmitt feiert in diesem Jahr ihr großes Firmenjubiläum. Was 1951 als kleiner Einmannbetrieb in einer heimischen Garage begann, ist heute eine feste Institution in Kronberg und einer der verlässlichsten Partner für alles rund um Strom und Energie in der Region.

Familienunternehmen in dritter Generation

Die erste Adresse des jungen Betriebs war die Steinstraße 6. Schon bald wurde es dort zu eng: 1960 zog das wachsende Unternehmen in größere Geschäfts-, Lager- und Werkstatträume in der Friedrichstraße 76. Am 1. Mai 1993 folgten die Umfirmierung und die Eröffnung eines zweiten Geschäfts in der Schillerstraße 20, wo Kundinnen und Kunden den Betrieb heute finden. 1994 übernahm die zweite Generation die Unternehmensführung, seit 2007 leitet Stefan Schmitt das inhabergeführte Familienunternehmen in dritter Generation. Was sich über all die Jahre nicht verändert hat, ist der hohe Anspruch an handwerkliche Präzision.

Von der Glühbirne zum intelligenten Zuhause

Als der Firmengründer 1951 den Grundstein legte, ging es vor allem um die Elektrifizierung der Nachkriegszeit: Leitungen verlegen, Steckdosen installieren, die ersten Haushaltsgeräte reparieren. Mit Fleiß und dem Blick für das Wesentliche erarbeitete sich der Betrieb schnell einen exzellenten Ruf, weit über Kronberg hinaus.

Heute ist Elektro Schmitt ganz vorne mit dabei, wenn es um die Technik von morgen geht. Mit Smart-Home-Systemen, bei denen die Geräte im Haus miteinander kommunizieren, wird das eigene Zuhause zum echten Wohlfühlort. Photovoltaikanlagen liefern kostenlosen und CO_2-neutralen Strom direkt vom Dach, und mit einer eigenen Ladestation wird das E-Auto bequem zu Hause geladen. Beides zusammen ist ein starker Beitrag zum Klimaschutz. Den Sprung vom traditionellen Handwerksbetrieb zum modernen Energiedienstleister hat das Unternehmen mit Bravour gemeistert.

Kompetenz von der Planung bis zum Kundendienst

Gerade bei der Planung von Elektrotechnik und Beleuchtung, bis hin zur Notbeleuchtung, ist eine sorgfältige und individuelle Beratung unverzichtbar. Hier profitieren Bauherren und Architekten von der langjährigen Erfahrung des Teams. Auch rund um Sprechanlagen ist Elektro Schmitt der richtige Ansprechpartner, ob klassisch oder mit Videotechnik. Wer Fernsehen ohne laufende Gebühren möchte oder seine bestehende Anlage modernisieren will, bekommt eine maßgeschneiderte Lösung: von der SAT-Anlage über die Kabel- und DVB-T-Verkabelung bis zu Receiver und Fernsehgerät.

Und auch kleine Aufträge sind bei Elektro Schmitt in den besten Händen. Ob Leuchtmittel erneuern, Schalter und Steckdosen austauschen, Lampen montieren oder die Klingelanlage reparieren: Der qualifizierte Kundendienst ist für Privathaushalte und Büros gleichermaßen da.

Ein starkes Team mit Zukunft

Hinter diesem Erfolg stehen Geschäftsführer Stefan Schmitt und ein eingespieltes Team aus acht engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Und weil gutes Handwerk Nachwuchs braucht, bildet Elektro Schmitt selbstverständlich auch aus: Derzeit lernt ein Auszubildender im Betrieb das Elektrohandwerk von der Pike auf.

Ob kleine Reparatur oder komplette Haustechnik, bei Elektro Schmitt sind Kundinnen und Kunden seit 75 Jahren in den besten Händen. Wer sich selbst davon überzeugen möchte, findet den Betrieb in der Schillerstraße 20 in Kronberg.

Erreichbar ist das Team telefonisch unter 06173 1336, per E-Mail unter info@elektro-schmitt-kronberg.de. Weitere Informationen gibt unter www.elektro-schmitt-kronberg.de online. Das Geschäft in der Schillerstraße 20 ist von Montag bis Donnerstag von 9 bis 13 und von 15 bis 17 Uhr geöffnet, freitags von 9 bis 13 Uhr.

















KIRCHLICHE NACHRICHTEN KÖNIGSTEIN

Maria Himmelfahrt im Taunus

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter	☎ 06174 2550520
Pater Santhosh Narayana (Pfarrvikar)	☎ 06174 2550533
Gemeindereferentin Divya Heil	☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin Magdalena Lappas	☎ 06174 2550530
Pastoralreferent Tobias Schirmer	☎ 06174 2550517

www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9.00–12.00 Uhr und Mi. von 14.00–17.00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion:
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr unter 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können. Per E-Mail sind wir zu erreichen unter: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

Kontoverbindung:
Frankfurter Volksbank Königstein
Kath. Kirchengemeinde
IBAN: DE93 5019 0000 6500 2198 80
BIC: FFVBDEFF

St. Marien Kirchort Königstein

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
*Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet: Di, Do, Fr: 9 – 12 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Samstag, 21.11.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Sonntag, 22.11.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
†† Johann und Frieda Jung und Angehörige
Montag, 23.11.
17.00 Uhr Kirche Friedensgebet
Donnerstag, 26.11.
17.00 Uhr Kirche Krippenspielprobe
20.00 Uhr Pfarrsaal Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates

Christkönig Kirchort Falkenstein

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
*Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
***
Dienstag, 24.11.
19.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe

St. Michael Kirchort Mammolshain

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
*Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
***
Mittwoch, 25.11.
18.00 Uhr Kap.Hl. Geist Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr Kap.Hl. Geist Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Bibel teilen

St. Johannes Kirchort Schneidhain

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
*Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
***
Samstag, 21.11.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
für verfolgte Christen (Red Week)
anschl. „bring along"–
gemeinsames Abendessen
Donnerstag, 26.11.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Heilig Geist Kirchort Glashütten

Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
***
Samstag, 21.11.
18.00 Uhr Kirche Wortgottesfeier
Mittwoch, 25.11.
20.00 Uhr Ev. Lukasgem.
Chorprobe ökumenischer Chor Vocalitas
im Ev. Gemeindehaus

St. Philippus u. Jakobus Kirchort Schloßborn

Büro Frau Antje Küpper, Pfarrgasse 1
– vorübergehend geschlossen –
*Telefon: 06174 2550540 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
***
Sonntag, 22.11.
09.30 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe
†† Familie Emil Lummel
† Dankamt nach Meinung

Katholische Kindertagesstätten

Kita / St. Marien
Leitung: Stefanie Kotitschke
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein
Telefon: 06174 5545
kita-marien@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / Christkönig
Leitung: Kathrin Becker
Heinzmannstraße 3,61462 Königstein-Falkenstein
Telefon: 06174 22856
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / St. Michael
Leitung: Silvana Mavrica
Pfarrer-Bendel-Weg 1, 61462 Königstein
Telefon: 06173 1817
kita-michael@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / Marienruhe
Leitung: Carolin Gering
Johann-Marx-Straße 1, 61479 Glashütten-Schloßborn
Telefon: 06174 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / St. Christophorus
Leitung: Signe Schlittchen
Schulstraße 5 a, 61479 Glashütten
Telefon: 06174 61045
kita-christophorus@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter
www.kitas-mhit.info/

Mt 25, 31–46
Der Menschensohn wird sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen und er wird die Menschen voneinander scheiden

Evangelische Immanuel Gemeinde

Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Freitag, 20.11.
10.00 Uhr Miteinander Tanzen im Adelheidstift
Sonntag, 22.11.
10.00 Uhr Gottesdienst zum Totensonntag
Predigt: Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer
Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli
Montag, 23.11.
10.00 Uhr Seniorengymnastik im Adelheidstift
19.30 Uhr Vokalensemble
Dienstag, 24.11.
16.00 Uhr Konfirmanden K 2028 (Krippenspielprobe)
17.00 Uhr Konfirmanden K 2027
Mittwoch, 25.11.
15.00 Uhr Geburtstagsnachmittag für Senioren
„Der Absturz des ersten Rosinenbombers am Steinkopf 1948"
Vortrag von Christoph Kessler
Eingeladen sind die Jubilare der letzten Monate und alle, die Freude an guter Unterhaltung und geselligem Beisammensein haben.
Erbeten ist eine kurze Anmeldung unter Tel.: 06174-7334
15.15 Uhr Gottesdienst im Haus Raphael
19.00 Uhr Sternengang: Treff an der Ev. Immanuelkirche
Donnerstag, 26.11.
16.00 Uhr Große Kinderkirche (Probe in der Kirche)
Freitag, 27.11.
10.00 Uhr Miteinander Tanzen im Adelheidstift

Evangelische Singschule Königstein
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de
montags 16.00 Uhr Kinder von 4–6 Jahren (Adelheidsaal)
mittwochs 15.30 Uhr Kinderchor 1 (Ev. Kindergarten)
16.30 Uhr Kinderchor 2 (Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,
Burgweg 16, 61462 Königstein, Telefon: 06174 7334.
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de
Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer,
Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik / ev. Singschule
Kantor Carmenio Ferrulli.
E-Mail: ferrulli@gmail.com
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22, Telefon: 06174 7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de; homepage: www.evkiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:
IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847
Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
www.ukrainehilfe-koenigstein.de

Evangelische Gemeinde Schneidhain/Ts.

So 22.11. Letzter Sonntag des Kirchenjahres
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Chevallier/Kirche)
11.30 Uhr Gedenkfeier zum Totensonntag (Friedhof)

Wochenspruch: *„Laßt eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen."* *Lukas 12, 35*

Di., 24.11.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
Mi 25.11.
09.30 Uhr Miniclub

Büro: Am Hohlberg 17, Di. 8 – 12 Uhr, Tel. 06174 21134; Pfarrer Léandre Chevallier, Sprechzeiten nach Vereinbarung, Tel. 0151 27279502

Bethel
Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende!
www.kinder-bethel.de
6085

Evangelische Gemeinde Falkenstein

Samstag, 21. November 2026
17.00 Uhr Musik am französischen Hofe
Die Hochzeit der Marie Antoinette mit dem Flötenensemble „A Cinque"
Angela Hug, Petra Fuchs, Claudia Hillenbach
Sabine Richter, Joachim Arndt
Werke von Rameau, Lully, Marais, Boismortier u.a.
Sonntag, 22. November 2026
11.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Pfarrer Lothar Breidenstein

Pfarrbüro: **Geöffnet:**
Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und
Donnerstag von 9.00 – 12.00
und 13.00 – 16.00 Uhr
Gartenstraße 1, Falkenstein
Telefon: 06174 7153, Fax: 930630
www.evangelische-kirche-falkenstein.de
Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de

Pfarrer: **Pfarrer Lothar Breidenstein**
Telefon: 06174 7153
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: **Geöffnet montags bis freitags**
7.30 – 17.00 Uhr
Leiterin: Frau Andrea Drews
Nüringstraße 6, Telefon: 06174 5561,
Sprechstunde nach Vereinbarung.

Evangelische Gemeinde Mammolshain

Freitag, 20.11.
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Neuenhain
Sonntag, 22.11.
09.30 Uhr Gottesdienst in Neuenhain mit Abendmahl mit Vikar Patrick Papenbrock und den Konfirmanden
11.00 Uhr Gottesdienst in Mammolshain mit Abendmahl mit Vikar Patrick Papenbrock
Herzliche Einladung an alle :)

Weitere Angebote und aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-neuenhain.de

Monatsspruch November 2026
Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.
(Jesaja 2,4)

Pfarrer
Stefan Rexroth, stefan.rexroth@ekhn.de
Gemeindebüro Mammolshain
Mi. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Kronthaler Straße 6, Mammolshain
Christel Gabriel, Tel. 06173 5982
c.gabriel@kirche.neuenhain.de
Gemeindebüro Neuenhain
Mo.–Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Herrngasse 7, Neuenhain
Antje Gilgen, Tel. 06196 23566
kontakt@kirche-neuenhain.de

Vorbereitung zur Kirchenvorstandswahl

Königstein/Schneidhain (kw) – Zum 1. Januar 2027 wird die im vergangenen Frühjahr beschlossene Fusion der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein und der Evangelischen Kirchengemeinde Schneidhain wirksam. Gefeiert wird die Verbindung beider Gemeinden zur „Evangelischen Kirchengemeinde Königstein" am Sonntag, 24. Januar, in einem Festgottesdienst um 11 Uhr in der Immanuelkirche, Hintere Schloßgasse/Ecke Burgweg.
An den Festgottesdienst schließt sich eine Gemeindeversammlung an, in der die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl im Juni 2027 durch den Benennungsausschuss vorgestellt werden. Die Kirchenvorstandswahl wird im Modus einer Bezirkswahl stattfinden: Es gibt eine Kandidierendenliste für Königstein und eine für Schneidhain sowie jeweils ein Wahllokal vor Ort für alle, die am Tag der Wahl (6. Juni 2027) vormittags ihre Stimme abgeben wollen.
Neu ist das Angebot einer Online-Wahl vom 26. April bis 23. Mai 2027. Selbstverständlich gibt es auch die Möglichkeit der Briefwahl. Der Benennungsausschuss macht auf die Möglichkeit, Kandidatinnen oder Kandidaten für die Wahl vorzuschlagen, aufmerksam. Vorschläge können dem aktuellen Kirchenvorstand in Königstein (Burgweg 16, 61462 Königstein) oder Schneidhain (Am Hohlberg 17, 61462 Königstein-Schneidhain) schriftlich mitgeteilt werden.

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

GRABMALE

TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT

www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA
HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76

„Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben." *Cicely Saunders*

Wir begleiten Sterbende und ihre Angehörigen kostenlos — stationär und ambulant.

HOSPIZGEMEINSCHAFT ARCHE NOAH HOCHTAUNUS

Informationen zum stationären Hospizdienst: 0 60 82 - 92 480
Informationen zum ambulanten Hospizdienst: 0 61 74 - 63 96 692
info@hospizgemeinschaft-arche-noah.de | www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de

Danke

…für die persönlichen und schriftlichen Worte des Trostes

…für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten

…für eine stumme Umarmung

…für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit

Ditmar Möser
† 16. 10. 2026

Familien Möser und Messina sowie Angehörige

Schneidhain, im November 2026

FREIWILLIGE FEUERWEHR KÖNIGSTEIN IM TAUNUS E.V.

Die Freiwillige Feuerwehr Königstein e.V. nimmt Abschied von ihrem Mitglied

Hauptfeuerwehrmann

Thomas „Tommy" Neumann

* 9. 5. 1960 † 30. 10. 2026

Träger des Goldenen Brandschutzehrenzeichens am Bande des Landes Hessen und Träger der Ehrenmedaille in Gold am Bande des Nassauischen Feuerwehrverbands, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Königstein seit 4. 6. 1978.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Königstein im Taunus

Marc Jacobs, Vorsitzender
Stefan Freund, Stadtbrandinspektor

FREIWILLIGE FEUERWEHR MAMMOLSHAIN IM TAUNUS E.V.

Die Freiwillige Feuerwehr Mammolshain im Taunus e.V. nimmt Abschied von ihrem Mitglied

Hauptfeuerwehrmann

Werner Kockert

Träger des Silbernen Brandschutzehrenzeichens des Landes Hessen am Bande

der am 6. November 2026 im Alter von 85 Jahren verstarb.

Der Verstorbene trat am 1. August 1969 in die Freiwillige Feuerwehr Mammolshain ein und wurde am 12. August 2001 in die Alters- und Ehrenabteilung übernommen. Neben seiner Tätigkeit als aktiver Feuerwehrmann war er viele Jahre als Vorstandsmitglied im Förderverein tätig.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mammolshain im Taunus e.V.

Dieter Lezius, Vorsitzender
Henning Rackow, Wehrführer

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Nachruf

Wir trauern um unsere Kollegin und Freundin

Waltraud Lüke

Wir hatten das Glück, 30 Jahre mit ihr in einem Team zusammen gearbeitet zu haben.
Liebe Waltraud, du warst einzigartig!

In liebevoller Erinnerung
Das Betreuungsteam der Grundschule Königstein

Sabine, Chris, Ruth, Ulli



Du hast den Lebensgarten verlassen, doch Deine Blumen blühen weiter.



Kristina Beck

geb. Jochmann

* 14. 4. 1969 † 8. 10. 2026

Plötzlich und unerwartet wurdest Du aus unserer Mitte gerissen.
Wir werden Dich unendlich vermissen und in Deinem Sinne
Deine letzten verbliebenen Pläne verwirklichen.

Christian Beck mit Pauline und Carolin
Peter und Gisa Jochmann
Anja Baumann, geb. Jochmann mit Familie
Roderich Beck

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis auf dem Bad Homburger Waldfriedhof stattgefunden.

Gedenkseite: https://memcare.com/m/kristina-marion-beck

Trauernd, aber voll schöner Erinnerungen, nehmen wir in großer Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserer geliebten, so plötzlich von uns gegangenen Ehefrau, Mutter, Schwester und Oma.



Waltraud Lüke

* 14. 4. 1958 † 2. 11. 2026

In Liebe und Dankbarkeit

Johannes Lüke
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am 4. Dezember 2026 um 13.00 Uhr in der Pfarrkirche Sankt Marien in Königstein statt.

Die Beisetzung der Urne erfolgt im engsten Familienkreis zu einem anderen Zeitpunkt, daher bitten wir von Blumenspenden zur Trauerfeier abzusehen.

Wir trauern um unsere langjährige Mitarbeiterin

Waltraud Lüke

Über viele Jahrzehnte war sie eine treue und loyale Begleiterin unserer Grundschule und hat uns mit ihrem freundlichen Wesen in vielfältiger Weise unterstützt. Auch bei den Kindern war sie sehr beliebt.

Wir sind sehr traurig, dass sie nun nicht mehr Teil unserer Schulgemeinde ist und behalten sie in guter Erinnerung.

Auch ihrer Familie gelten in diesen Tagen unsere mitfühlenden Gedanken.

Das Kollegium der Grundschule Königstein

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um ihn und sprach:
„Komm heim!"

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater und Großvater

Werner Kockert

* 11. 6. 1941 † 6. 11. 2026

Deine Anni
Manfred und Grit
Michael und Tina mit Mia und Paul

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 25. November 2026, um 14.00 Uhr auf dem Mammolshainer Friedhof statt.

Ein Tag voller Begegnungen, Gespräche und Impulse: Bischof Dr. Georg Bätzing zu Gast an der St. Angela-Schule

Königstein (kw) – Die St. Angela-Schule in Königstein durfte am vergangenen Freitag einen ganz besonderen Gast begrüßen. Der Limburger Bischof Dr. Georg Bätzing besuchte die Schule im Rahmen seiner pastoralen Visitation in der Katholischen Region Taunus. Zwischen Mai und November 2026 besucht der Bischof Pfarreien, Schulen und karitative Einrichtungen, um mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen und sich ein Bild von der katholischen Kirche in der Region zu machen. Im Mittelpunkt stehen dabei der Austausch über die pastorale Weiterentwicklung sowie die Herausforderungen kirchlichen Lebens im Taunus.

Der ereignisreiche Besuchstag an der St. Angela-Schule begann mit einem Gottesdienst für die gesamte Schulgemeinde. Im Zentrum stand das Gleichnis von den anvertrauten Talenten aus dem Matthäusevangelium (Mt 25,14–30). Bischof Bätzing griff die Botschaft des Gleichnisses auf und betonte, wie wertvoll jeder einzelne Mensch sei. Jede und jeder bringe eigene Fähigkeiten und Talente mit, die das Schulleben bereicherten und die Gemeinschaft ein Stück bunter machten.



Der Gottesdienst mit Bischof Dr. Georg Bätzing zum Thema anvertraute Talente bildete den Auftakt des Besuchstags in der St. Angela-Schule. Fotos: SAS



Bischof Georg Bätzing pflanzt mit den Schülerinnen den Birnbaum „Berta“.

Wie vielfältig dieses Engagement an der St. Angela-Schule ist, wurde durch die Vorstellung verschiedener Schülergruppen deutlich. Stellvertretend präsentierten sich Schülerinnen der Konfliktlotsen, der Imker-AG, des Schulsanitätsdienstes, der Garten-AG, des Trialogteams und der Schülerinnenvertretung. Sie zeigten eindrucksvoll, wie unterschiedlich Talente eingebracht werden können und wie Verantwortung und Gemeinschaftssinn im Schulalltag gelebt werden. Musikalisch gestaltet wurde der stimmungsvolle Gottesdienst von Schülerinnen und Lehrkräften.

Mit den Gedanken und der positiven Atmosphäre des Gottesdienstes im Gepäck kehrten die Schülerinnen anschließend in ihren Unterricht zurück. Für den Bischof ging das Programm unterdessen mit persönlichen Begegnungen weiter. Im Lehrerzimmer traf er die Lehrkräfte und durfte selbst kreativ werden: Gemeinsam mit Lehrer Jonas Friedrich gravierte er mit einem Laser eine Schiefertafel, die er als Erinnerung an seinen Besuch mitnehmen durfte.

Anschließend stand ein Besuch bei der Garten-AG auf dem Plan. Hier packte Bischof Bätzing selbst mit an und pflanzte gemeinsam mit den Schülerinnen einen Birnbaum, dem er den Namen „Berta“ gab. Finanziert wurde der Obstbaum vom Ehemaligenverein der St. Angela-Schule – ein bleibendes Zeichen seines Besuchs, das die Schulgemeinschaft hoffentlich noch viele Jahre begleiten wird.

Bei einem Rundgang durch das Schulgebäude erhielt der Bischof weitere Einblicke in das vielfältige Schulleben. So besuchte er unter anderem den Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fachräumen und konnte sich auf diese Weise unmittelbar ein Bild davon machen, wie Lernen, Gemeinschaft und Engagement an der Mädchenschule miteinander verbunden sind.

Auch der persönliche Austausch kam nicht zu kurz: Bei einem gemeinsamen Mittagessen traf Bischof Bätzing auf die regionalen Schulsprecherinnen und Schulsprecher. Dabei bot sich Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Perspektiven junger Menschen kennenzulernen. Am Nachmittag bildete ein abschließendes Gespräch mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Bereich Schulpastoral der katholischen Schulen den Abschluss des Besuchstages.

Bereits am Donnerstag hatte der Bischof Gespräche mit Elternvertreterinnen und Elternvertretern der katholischen Schulen sowie mit Religionslehrkräften und Schulleitungen geführt. Damit wurde deutlich, dass die pastorale Visitation nicht nur einen Einblick in den Schulalltag ermöglichen, sondern vor allem den Dialog zwischen Kirche, Schule und den Menschen vor Ort stärken soll.

Von diesem Besuch bleiben viele positive Eindrücke: Georg Bätzing zeigte sich als nahbarer und zugewandter Gesprächspartner, der aufmerksam zuhörte, Interesse zeigte und auch bei den Schülerinnen den richtigen Ton traf. Sein Besuch machte deutlich, wie wertvoll Begegnungen sind und wie viel Kraft in einer lebendigen Schulgemeinschaft steckt, in der jede und jeder die eigenen Talente einbringen kann. Ganz im Sinne des Gleichnisses vom Anfang des Tages.

Adventsbasar des SAS

Am Samstag, 28. November, öffnet die St. Angela-Schule zwischen 13 und 17 Uhr ihre Türen für den Verkauf weihnachtlicher Leckereien und Dekorationsartikel. Traditionell geht der Erlös an das Patenschaftsprojekt in Tansania sowie soziale Einrichtungen in Königstein und Umgebung.



Leni Jerger (l.) und Héloise Adé aus der G8c unterstützen den Bischof beim Gravieren der Schiefertafel.

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100 % seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria u. Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100 % seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegunggeräte, Badewannenlifter, Aufrichthilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss: Tel. 06003/8281415 0163/2363550

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/15029593

Suche alte Bücher, Erstausgaben, Landkarten, Ferngläser und Jadgtrophäen. Tel. 0163/8117636

AUTOMARKT

BMW X3, 2.0 Diesel, BJ 2007, 260.000 km, mit leichtem Unfallschaden, an Bastler oder Export abzugeben, 3.000,- €. Tel. 0176/43625914

Verkaufe VW-Passat Variant, EZ 11/22, 41T km, Deep Black Perleffekt, 140 kW, wegen Umst. Elektro, Autom., Sonderausst. Panor.Dach u.v.m. 8-Fachreifen. 22.500,- €. Tel. 0172/6952500

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Vespa - Vespa - Suche privat alten Vespa-Roller, Zustand egal, alles anbieten. Auch Lambretta, Zündapp, Honda Monkey, Dax u. Helix. Tel. 0151/19700070 herbst-u2@web.de

REIFEN

4 gebrauchte Borbet LM Felgen 6 x 15 (4 Loch) mit Winterreifen (7 mm Profil) DOT4718 für Mini One zu verkaufen (nur Abholung), VB 150,- €. Tel. 0170/7912000

KENNENLERNEN

Attraktive Frau, 40 J., 170 cm, schlank, ehrlich, sucht netten Mann für ein gemeinsames Leben: frauliebe606@gmail.com

Suche eine Frau 60 + für zärtliche Erotik sowie sanfte Momente für ein liebevolles Miteinander zum Entspannen und Genießen. Er, 66, schlank mit Niveau. Chiffre VT 03/47

Vernachl., attrakt., 57 J., 185, 85 kg, sportlicher Mann sucht passende Sie, die ähnlich empfindet für schöne Treffen. dreams1969@gmx.de

Noch für einen Flirt bereit? Die schönen Seiten des Lebens schätze ich 75/175, Ww. Ich lache gerne, bin neugierig geblieben und habe noch Lust auf Schmetterlinge im Bauch. Mir fehlt eine sympathische Partnerin bis 77, mit der man lachen, reden und etwas Schönes unternehmen kann. Sich gegenseitig im Alltag verwöhnen wäre eine Idee. Gemeinsame Blicke, die manchmal mehr sagen als viele Worte. Einen ausgeklügelten Lebensplan brauchen wir nicht. Wenn aber die Chemie stimmt und beide sich aufeinander freuen können, werden wir uns vielleicht flirtend gegenseitig den Kopf etwas verdrehen? Eine Fotoantwort mit nettem Lächeln wäre jedenfalls schön an: karl60336@gmail.com

PARTNERSCHAFT

Hallo die Damen! Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte Beziehung. Bin selbständig und finanziell unabhängig. Tel. 01523/3653390

Charmanter Mann, 78, 178, zärtlich, gefühlvoll u. großzügig su. Frau bis 82 zum Kuscheln, Reisen und die Liebe, gerne geb./verh. Tel. 0177/4562435

Ihre einmalige Entwicklungschance. Gentleman, 59, smart, dominant und lebensklug bietet solventer, großzügiger und leicht devoter Frau feste Partnerschaft, ggf. Heirat. Habe kein Vermögen, dafür Power und Geist. Ihre mehrtägige Hotel-Einladung zum Kennenlernen an: Chiffre VT 02/47

Netter Mann, 70 J., schlank, NR sucht liebe, nette, deutsche Frau, schlank, ab 70 + J. für Gemeinsamkeiten. Tel. 069/94943987 o. 0170/4687571

PARTNERVERMITTLUNG

Bildhübsche Christiane 53J. mit strahlendem Lächeln erwarte ich Dich. Ich bin eine sehr zuverlässige und zielstrebige Frau mit schöner Figur. Nach einer gr. Enttäuschung vor 3 J. suche ich jetzt einen liebevollen Mann . So sehr wünsche ich mir eine harmonische Beziehung freue mich sehr auf ein Treffen mit Dir. Trau Dich. **ü.Pv Tel/sms 015209017440**

➤ **Christel, 65 J.,** suche lieben Mann hier aus der Gegend. Bin herzlich, humorvoll, mobil (FS + Auto) u. wünsche mir einen gepflegten Mann bis etwa 77, der auch nicht mehr allein sein möchte. Wenn Du das Leben auch lieber zu zweit verbringst, freue ich mich auf Deinen Anruf üb. pv, vielleicht schon heute? **Tel. 0176-56848299**

Ich, Gertraud, 75, kinderlose Witwe. Ich bin e. gepflegte, ordentliche Frau mit viel Liebe im Herzen. Viele Jahre habe ich als Altenpflegerin gearbeitet. Ich fahre gerne Auto und koche mit großer Leidenschaft. Da ich ganz allein lebe, fühle ich mich oft sehr einsam. Ich wünsche ich mir wieder sehr pv einen Mann an meiner Seite, Alter Nebensache, hier aus der Nähe. Bitte rufen Sie mich heute noch an. **Tel. 0151 – 62913878**

Liebevolle Hannelore 72 mit schöner Figur, bin eine sehr gute Köchin und super Hausfrau. Ich liebe es zu Lachen und fröhlich den Tag zu beginnen, leider fehlt mir der Kuss am Morgen. Aber vielleicht kannst du mir dabei helfen. Freue mich schon sehr auf ein Treffen mit Dir Melde Dich **ü.Ag.VMA 015127186363**

➤ **Sorgsame Hausfrau, Erika, 70 J.,** der Verlust meines Mannes hat mir sehr wehgetan, und die Trauerzeit war nicht leicht. Jetzt bin ich bereit, wieder nach vorn zu schauen. Suche üb. pv nach e. einfachen Partner, denn auch in unserem Alter kann man noch mal Herzklopfen spüren. Besitze ein Auto u. könnte Sie besuchen. **Tel. 0162-7928872**

Mein Name ist Natalie 41 mit sexy Ausstrahlung, lockigem Haar, bin sehr aufgeschlossen und unternehmungslustig. Stehe ganz alleine da und suche einen lieben Mann, gerne auch älter dem ich alles sein möchte was er sich wünscht. Bin bei Sympathie und beiderseitigem Willen auch umzugsbereit. Melde Dich einfach. **ü.Pv Anruf 01704432364**

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

BETREUUNG/ PFLEGE



Nachbarschaftshelferin, von Beruf Krankenschwester, hilft gerne im Haushalt, einkaufen und putzen, ohne eigene Kosten, wird bei Pflegegrad von der Kasse bezahlt. Schwester Amira:
Tel. 0176/63281795

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

HÄUSLICHE PFLEGE

Deutsche Frau unterstützt pflegende Angehörige - Betreuung, hauswirtschaftliche Aufgaben oder Seniorenbegleitung, Einkäufe, Arztbesuche u.s.w., Auto vorhanden.
Tel. 0157/35218127

KINDERBETREUUNG

Suche Kinderfrau in Sulzbach (4 u. 7 J). Mo. + Di. ab 15 Uhr: Betreuung, kochen, leichte Hausarbeit. Führerschein Pflicht.
Tel. 0151/10833938

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte.
Tel. 069/34867261

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

600 m² für 2 Reihenhäuser, Heinrich-Heine-Weg 9 - 11, 63457 Hanau-Großauheim. Chiffre VT 01/47

Pärchen sucht Naturplatz! Wir suchen ein kleines Grundstück, eine Wiese oder ein Waldstück zur Erholung am Wochenende. Zustand und Größe sind egal - Hauptsache, ein Platz für Abenteuer!
Tel. 0176/70667308
ratzesbergermarc@web.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Familie sucht Einfamilienhaus in Oberursel zum Kauf von Privat!
Tel. 0177/3804548

Ihr Mietshaus in gute Hände geben? Privater Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhäuser im Taunus zur Altersvorsorge. Diskrete u. kurzfristige Abwicklung. Tel. 0171/7789928

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Privater Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhaus zur Altersvorsorge. Tel. 0173/7231677

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus.
Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

MIETGESUCHE

Familie mit Kind (7 J.) sucht 3-Zi-Wohnung langfristig in Schwalbach a. T., wohnen bereits hier, Miete pünktlich. Tel. 0174/7752129

Suche Lagerraum oder trockene Garage oder trockenen Keller, ab sofort zu mieten (Raum HG, OB, Frdorf). Tel. 0171/5368108

Suche in Oberursel Bommersheim einen trockenen Keller oder Garage zum Mieten, um Akten und Unterlagen zu deponieren.
Tel. 0152/26940069

Dringend Wohnung im Kelkheimer Stadtgebiet für 1 - 2 Personen, bevorzugt EG oder barrierefrei zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht. Gesicherte Mietzahlung. Wir freuen uns über Ihre Offerte an Rettershof und Stadthallen GmbH, Rettershof 4, 65779 Kelkheim.
Tel. 06174/7354
Rettershof@t-online.de

Suche 3-Zi.-Whg. im Vorderts., max. 1.300,- € warm, sicheres Eink., Nichtraucher. Tel. 0173/9322223

Ruhiges, zuverl. Paar (ü 60) m. ges. Eink./o.T, NR, sucht dauerhaft 3 - 4 Zi. Wohn./Balk. od. Terr. in Oberursel oder Bad Soden u. Umg. bis 1.500,- € warm.
Tel. 0171/6290624

Liebe Eigentümer, junge Mutter mit 2 kl. Kindern sucht 2 Zi.-Whg. in MTK u. HG. Freue mich auf Ihre Angebote. Tel. 06171/8898885

Nettes, ruhiges Paar sucht langfristiges Zuhause in Kronberg. Mietwohnung ab 3 Zimmern gesucht, gerne Altbau. Auch Interesse am Kauf eines kleinen Häuschens. Wir freuen uns über Angebote und Hinweise. Tel. 0157/88433340

VERMIETUNG

Haus in Oberstedten, 200 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, 2 Küchen, ruhig gelegen, Kaltmiete 2.650,- €, kl. Garten, Solar, Parkpl., sofort frei.
Tel. 06171/4251

Königstein, schöne 3 Zi.DG-Whg, Waldnähe, 80 m², EBK, KM 580,- €, NK 210,- €, Gasetagenheizung, PP 40,- €, 3 MM Kaution, an Ehepaar, NR, zu vermieten ab 1.02.2027.
Tel. 0175/6220400

Wohnung EG mit drei Zimmern insg. 100 m², große Terrasse, Küche komplett mit Einbauküche, Bad mit Fussbodenheizung, Badewanne, extra Dusche. In der Mitte von Bad Soden a.Ts. Mietpreis 1.500,- €/monatlich kalt. marionkwiatek@gmx.de

Gepflegte, großzügige 3-Zi.-Whg., 115 m², in Friedrichsdorf, 1. OG, 1.600,- € + NK, Parkpl. möglich, von privat. Tel. 0171/7811367

NACHHILFE

Probleme mit Mathe oder Physik? Prom. Physiker mit viel Nachhilfeerfahrung kann helfen. Kommt zu Ihnen. Tel. 0172/6944644

Suche Nachhilfe für Chemie, Englisch und Deutsch, 11. Klasse Gymnasium, in Oberursel Weißkirchen.
Tel. 0162/9108464

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht. Tel. 0163/5555351

Zuverlässige Putzfrau gesucht in Friedrichsdorf, Deutschkenntnisse, alle 2 Wochen ca. 3 Std. vormittags.
Tel. 0160/99135879

STELLENGESUCHE

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Elektriker, Allrounder, auch gerne Holz + Montagearbeiten, sauber, gründlich, zuverlässig. Faire Preise.
Tel. 0174/8332476

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Gelernter Maler (Rentner) erledigt zuverl.: verputzen, Fassaden streichen, tapez., Laminatverl., Trockenbau, Whg.-Aufl. Tel. 0171/8629401

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig.
Tel. 0157/58666956

Haus u. Garten Maler u.Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten.
Tel. 015510/736733

Allround Handwerker, Parkettverlegung, Trockenbau, Malerarbeiten, Sanierung, Türen- und Fenstermontage, Küchenbau, neue Treppen und alte Treppensanierung.
Tel. 0176/87890331

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren.
Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Gartenpflege u. Winterdienst in Kronberg, Königstein/Falkenstein, Bad Homburg/Oberursel, Bad Soden und Wiesbaden. Ich biete nebenberuflich an: Baum- und Heckenschnitt/auch extra hoch, Rasen mähen etc., Schneeräumung/Streusalz, Pflaster- u. Natursteinreinigung und bringe so Ihren Garten in Topform! Heckenschere, Freischneidemaschine, Motorsäge etc. und gr. Anhänger zur Entsorgung vorhanden. Zeitlich sehr flexibel.
Tel. 0172/6912769

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten.
Tel. 0157/78482071

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Biete Haus- und Gartenservice und Schneedienst an.
Tel. 0176/70409065
quraishinoornawaz@gmail.com

Erfahrene kaufmännische Mitarbeiterin sucht neue berufliche Perspektive Zuverlässige und engagierte kaufmännische Mitarbeiterin mit 25 Jahren Berufserfahrung im selben Unternehmen sucht eine neue, langfristige berufliche Perspektive im Raum Bad Soden und Umgebung. Fundierte Erfahrung in Kundenbetreuung, Sachbearbeitung, Backoffice, Rechnungsbearbeitung, Terminorganisation und Büroverwaltung. Ich wünsche mir eine Festanstellung in einem freundlichen Team, mit einem wertschätzenden Miteinander und gut planbaren Aufgaben. Zu meinem Alltag gehört auch mein lieber Vierbeiner, der mich gerne zur Arbeit begleiten möchte. Daher suche ich einen Arbeitsplatz, an dem mein Hund willkommen ist. Ein kurzfristiger Eintritt ist nach Absprache möglich. Ich freue mich über nette und seriöse Angebote sowie Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail:
job.kontakt@icloud.com

VERKÄUFE

Verkaufe Ovation Gitarre, Bj. 1979 mit Koffer, 100,- €, Musima 3/4 Gitarre mit Tasche, 50,- €, Damen Fahrrad, Kildemoos, 50,- €, Hecktürfahrradträger, 100,- €.
Tel. 0157/71460421

Weihnachts-Hof-Flohmarkt in Friedrichsdorf, Alt-Burgholzhausen 18, am 28. und 29.11.2026 jeweils von 9 Uhr bis 17 Uhr, 1. Advent, zum Verkauf kommt alles was mit Weihnachten zu tun hat.

VERSCHIEDENES

Martin Rütter - Abschlusstour Tournee am 1. Dezember 2026, 20:00 Uhr, Stadthalle Oberursel, 3 Sitzplätze (leider nicht zusammenhängend) umständehalber auf VB zu kaufen. Originalpreis 62,40 €.
Tel. 0172/6629043

Die Schlagernacht des Jahres 05. Dezember 2026, 18.00 Uhr, Festhalle Frankfurt, 2 Sitzplätze (Innenraum, Block J, Reihe 4, Plätze 16 u. 17) umständehalber auf VB zu verkaufen. Normalpreis pro Ticket: 109,90 €. Tel. 0172/6629043

Für meine praktische Friseur Prüfung im Februar suche ich ein Modell für eine Dauerwelle.
Tel. 0173/6117277

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Routertausch, Internet, Fernwartung. Tel 06172/123066

Fensterputzer bietet seine Dienste an, auch sonntags, schnelle Ausführung. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Apple!). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg & nähere Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Ankauf von Antiquitäten.
Tel. 0172/6909266

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung, Windows 11, Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN. Nehmen Sie Kontakt auf:
Tel. 06195/7583010, 0170/7202306

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Suche 10 DM u. 5 DM Gedenkmünzen für die Münzsammlung meines Neffen. Zahle für jedes 10 DM Stück 11,- € + jedes 5 DM Stück 6,- €. Tel. 0174/5891930

Wenn es alle wissen sollen.

Keine andere Zeitung hat eine höhere Reichweite im Hochtaunuskreis.
Ob **Anzeigenwerbung** oder **Beilagenwerbung** in einzelnen lokalen Ausgaben bis hin zu unserer Gesamtausgabe mit 151.100 Exemplaren:
Sie bestimmen, wer es alles wissen soll.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 138.700 Exemplare

und/oder Liederbacher (5.000 Ex.)/ Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche
Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

Bitte Coupon einsenden an:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Fax: 06174 9385-50 oder an: **pap@hochtaunus.de**
Internet: https://www.taunus-nachrichten.de

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Freitag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: ❍ Ja ❍ Nein

Auftraggeber:
Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Tel.-Nr. _____
Unterschrift _____
IBAN DE _____
Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

❍ **Ich möchte schalten in der Gesamtauflage**

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 18,00 €
❍ bis 5 Zeilen 20,00 €
❍ bis 6 Zeilen 22,00 €
❍ bis 7 Zeilen 24,00 €
❍ bis 8 Zeilen 26,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
❍ **Liederbach**
❍ **Glashütten (14-tägig)**

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr:
bei Postversand 5,– € inkl. MwSt.
bei Abholung 2,– € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:
_____
_____

Jede Stimme zählt: Endspurt bei ADFC-Fahrradklima-Test

Königstein/Glashütten (kw) – Der Endspurt läuft: Noch bis zum 30. November haben Radfahrerinnen und Radfahrer die Möglichkeit, beim ADFC-Fahrradklima-Test die Fahrradfreundlichkeit ihrer Städte und Gemeinden zu bewerten.
Der ADFC Königstein ruft deshalb alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, die verbleibende Zeit zu nutzen und sich an der Befragung zu beteiligen.Sind die Radwege breit genug oder viel zu schmal? Wie sicher können Kinder mit dem Fahrrad unterwegs sein? Macht Radfahren im eigenen Ort Spaß oder ist es häufig mit Stress und Unsicherheit verbunden? Genau diese Fragen stehen beim Fahrradklima-Test im Mittelpunkt. In einigen Gemeinden fehlen noch Stimmen, damit sie in die bundesweite Auswertung aufgenommen werden können. Dazu gehört beispielsweise Glashütten mit seinen Ortsteilen Schloßborn und Oberems.
Mit dem „FKT-Jugendliche“ findet erstmals eine eigene Befragung für junge Menschen zwischen zehn und zwanzig Jahren statt. Denn gerade Kinder und Jugendliche brauchen sichere Bedingungen, um selbstständig mit dem Fahrrad unterwegs zu sein – auf dem Schulweg, zum Sport oder in ihrer Freizeit. Der ADFC möchte deshalb direkt von ihnen erfahren, wie sie das Radfahren erleben, welche Schwierigkeiten ihnen begegnen und was sich verändern muss, damit sie gerne und sicher aufs Fahrrad steigen können.
Dabei ist es völlig egal, ob sie regelmäßig, nur gelegentlich oder bisher überhaupt nicht mit dem Fahrrad unterwegs sind. Mitmachen können alle in dieser Altersgruppe. Ihre Perspektive ist wichtig, denn junge Menschen wissen selbst am besten, was sie auf ihren täglichen Wegen brauchen. Unter fkt.adfc.de können alle ihre Erfahrungen schildern und bewerten, was in ihrer Gemeinde gut funktioniert und wo dringend Verbesserungen notwendig sind.
„Die Ergebnisse helfen dabei, Schwachstellen sichtbar zu machen und den Verantwortlichen konkrete Hinweise für eine fahrradfreundlichere Verkehrspolitik zu geben. Deshalb meine Bitte: Nicht länger warten, sondern mitmachen – für bessere Bedingungen auf dem Fahrrad im gesamten Hochtaunuskreis“, sagt Didier Hufler vom ADFC Königstein. (www.fkt.adfc.de)

Königsteiner Fußballer verlieren weiter

Königstein (kw) – Nichts Neues von den Fußballern der Stadt: Der 1. FC-TSG Königstein unterlag in der Gruppenliga der FG Seckbach mit 1:3. Auch der FC Mammolshain setzte seine Negativserie in der Kreisoberliga fort mit einem 0:5 beim 1. FC Oberursel. Königsteins C-Jugend unterlag zudem in der Regionalliga mit 1:2 – da hieß der Gegner allerdings Eintracht Frankfurt.

Kinderturnfest „Sport & Fun“ in Glashütten verbindet Bewegung mit Tradition



Der Coach bringt am Tischtennisroboter einem Nachwuchstalent das Gefühl für den Ball bei, auch wenn es – wie alles bei dieser Sportart – sehr schnell geht. Fotos: Prskawetz

Glashütten (mp) – Beim traditionellen Kinderturnfest „Sport & Fun“ des Sportclubs Glashütten stand am ersten November-Sonntag alles im Zeichen von Bewegung, Geschicklichkeit und gemeinschaftlichem Erleben. Das Fest lockte rund hundert junge Sportbegeisterte in die Turnhalle und verwandelte diese in einen lebendigen Treffpunkt für Familien. Im Vereinsleben hat die Veranstaltung seit Jahrzehnten seinen festen Platz und findet immer im November statt – unabhängig von den jeweiligen Wetterbedingungen.
Eingeladen sind Kinder im Alter von etwa zwei bis zehn Jahren. Dabei richtet sich das kostenlose Angebot ausdrücklich nicht nur an Vereinsmitglieder, sondern an alle interessierten Familien. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt: Neben Kuchen und Hotdogs standen Wasser und Apfelschorle bereit, während sich die Erwachsenen bei einer Tasse Kaffee stärken konnten. Biertischgarnituren waren ebenfalls bereitgestellt für die kleine Pause.
Im Mittelpunkt des sportlichen Angebots, das unterschiedliche Fähigkeiten forderte, standen Bewegung, Koordination und die Freude daran, etwas Neues auszuprobieren. An der Kletter- und Boulderwand war Kraft gefragt. Mutig hangelten sich die jungen Sportler bis nach ganz oben. Beim Kegeln und Dosenwerfen waren hingegen Geschicklichkeit und Treffsicherheit besonders wichtig. Für große Begeisterung sorgte auch die Rollbrettrutsche, auf der die Kinder eine Rampe hinunter fahren konnten. Dabei war wie beim Geschicklichkeitsparcours ein gutes Gleichgewicht von Vorteil.
Ausgelassen ging es bei der Kissenschlacht zu, bei der die Kleinen besonders laut lachten. Auch abseits der klassischen Sportangebote gab es einiges zu entdecken: An der Fühlbox konnten die Kinder ihren Tastsinn auf die Probe stellen.
Um den Besuchern jedes Jahr neue Erlebnisse zu bieten, wird das Programm regelmäßig verändert und durch neue Angebote ergänzt. Für eine besondere Herausforderung sorgte in diesem Jahr ein Tischtennisroboter, der den jungen Teilnehmern Bälle zuspielte, die sie möglichst gezielt auf die Platte zurückschlagen sollten. Während die Bälle anfangs noch unkontrolliert über die Platte flogen, half ein Trainer den Kindern dabei, ein Gefühl für den Schläger zu entwickeln. Mit etwas Übung wurde aus dem anfänglichen Durcheinander schließlich ein Treffer nach dem anderen. Das neue Angebot stieß auf großes Interesse: Vor dem Tischtennisroboter bildete sich eine immer längere Schlange. Bereits beim Karlsfest in Königstein war der Tischtennisroboter ein Publikumserfolg, berichtete der Erste Vorsitzender des SC Glashütten, Thomas Mangold.
An jeder Station konnten die Kinder eine Karte mit einem Symbol sammeln. Die gesammelten Kärtchen ließen sich anschließend gegen Süßigkeiten eintauschen. Doch nicht alle mochten sich von ihnen trennen: Einige der jungen Besucher behielten sie lieber als Erinnerung und sammelten die kleinen Symbole mit sichtlicher Begeisterung und voller Stolz für ihre sportliche Leistung.

Eine Gemeinschaftsleistung

Hinter dem Nachmittag steckte eine große Gemeinschaftsleitung. Neben den erwachsenen Helfern unterstützten auch Jugendliche die Veranstaltung – darunter einige, die selbst früher beim Kinderturnen aktiv waren. Das zeigt, wie sehr das Fest über Generationen hinweg mit dem Verein verbunden ist. Für Thomas Mangold geht es dabei um mehr als einen sportlichen Nachmittag: Ziel sei es, bei den Kindern die Begeisterung für die sportlichen Aktivitäten zu wecken, ihnen unterschiedliche Disziplinen näherzubringen und sie möglicherweise für eine Mitgliedschaft im Verein zu gewinnen. Und das gelang. Während einige Kinder das Fest bereits aus den vergangenen Jahren kannten, waren andere zum ersten Mal dabei und zeigten sich begeistert.
Der Sportclub Glashütten engagiert sich zudem gemeinsam mit der örtlichen Grundschule für die Bewegungsförderung von Kindern. Das Kinderturnfest ergänzt dieses Engagement und schafft einen Rahmen, in dem Bewegung ohne Leistungsdruck möglich ist.
Dass das Konzept aufgeht, zeigte der Andrang in der Halle. Für die Zukunft wünscht sich der Vorstand vor allem, dass das Fest weiterhin so gut angenommen wird. Denn am Ende geht es nicht darum, wer die meisten Treffer beim Dosenwerfen erzielt oder die schwierigste Station meistert. Entscheidend ist vielmehr, dass die Kinder Freude an der Bewegung entwickeln, Neues ausprobieren und einen Nachmittag voller gemeinsamer Erlebnisse verbringen.



Volker Mangold, Ingrid Keller und Monika Pfaff warten auf die jungen Sportler, um deren Kärtchen gegen Süßes zu tauschen.

Der Tag des Flüchtlings in der Realität und der Bibel – Andacht in der Immanuelkirche

Königstein (kw) – Was bedeutet es, ein Flüchtling zu sein? Dieser Frage stand im Mittelpunkt einer Andacht zum Tag des Flüchtlings, zu der in die evangelische Immanuelkirche in Königstein eingeladen war. Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer leitete die Andacht mit biblischer Perspektive ein. Erfahrungsberichte von Menschen, die in Königstein eine neue Heimat gefunden haben, und die Performance „Koffer der Hoffnung“ machten das Thema auf bewegende Weise erlebbar. Bereits am 3. Dezember geht es weiter: Dann widmet sich um 18 Uhr ein Vortrag im Haus der Begegnung den Gefahren von Rechtspopulismus und Fake News für die Demokratie.
„Was bedeutet es, ein Flüchtling zu sein?“ Mit dieser Frage eröffnete Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer die Andacht, und gab die Antwort gleich mit: In der Bibel ist es fast jeden Tag Tag des Flüchtlings. Zur Erntedankzeit erinnert die Heilige Schrift an Geschichten von Menschen, die in die Fremde gehen mussten – etwa an die Flucht nach Moab. In die Fremde zu gehen ist schwer, lautet die Botschaft. Und genau deshalb hält die Bibel uns dazu an, zu helfen und willkommen zu heißen.



Sie kamen mit einem „Koffer der Hoffnung“ und sind – nicht nur – in Königstein heimisch geworden. Das ukrainische Jugendtheater bei seiner Performance am „Tag des Flüchtlings“. Foto: privat

Neue Heimat Königstein

Arslan aus Kiew lebt seit vier Jahren mit seiner Familie in Deutschland, zunächst in Frankfurt, seit einigen Jahren in Königstein, wo er auch die Schule besucht. Bewegend war zu hören, mit welcher Stärke er sich hier ein neues Leben aufgebaut hat.
Khadijeh aus Afghanistan ist seit 2013 in Königstein, sie floh damals alleine mit ihrem kleinen Kind. Ihr Mann kam erst später nach. Mittlerweile arbeitet sie als MTA und macht gerade den Führerschein. Ihre Botschaft an alle, die neu ankommen: Lernt Deutsch und bleibt positiv – auch wenn es schwer ist. Inzwischen ist die Familie gut in Königstein angekommen und möchte nicht mehr weg.
Ibrahim verließ seine Heimat mit 15 Jahren und floh allein nach Deutschland – ein langer, sehr schwieriger Weg. Heute ist er stolz auf das, was er erreicht hat: Er fand gute Unterstützung im i-punkt, besuchte ein Jahr die Taunusschule und hat trotz des Behördenstresses einen Ausbildungsplatz im Handwerk gefunden, der ihm gut gefällt. Sein Dank gilt Andrea Schlosshahn vom i-punkt.

„Koffer der Hoffnung“

Die Performance „Koffer der Hoffnung“ des ukrainischen Kindertheaters unter der Leitung von Yevgenia Basenko erzählte die bewegende Geschichte ukrainischer Kinder und Jugendlicher, die vor viereinhalb Jahren vor dem Krieg nach Deutschland geflohen sind. Mit nur einem kleinen Koffer voller Kindheitserinnerungen und dem Schlüssel zu ihrem früheren Leben kamen sie in ein fremdes Land. Dank der enormen Hilfsbereitschaft deutscher Familien, Schulen und Organisationen haben sie hier – trotz aller Herausforderungen – eine zweite Heimat, neue Freunde und Unterstützung gefunden. Zum Abschied betonten sie, dass sie ihre ukrainische Identität niemals vergessen werden, und drückten tiefen Dank aus – für die Wärme, die Gastfreundschaft und die anhaltende Hilfe für die Ukraine.

Vortrag zu Fake News

Am 3. Dezember, 18 Uhr, lädt der Ausländerbeirat ins Haus der Begegnung zum Vortrag „Autoritäre Versuchungen, rechter Populismus und Fake News - Gefahren und Herausforderungen für die Demokratie“ ein.
Die jüngsten Landtags- und Kommunalwahlen haben gezeigt, dass die AfD in der ganzen Bundesrepublik deutliche Erfolge erzielen kann. Während die AfD auf Mehrheiten und Regierungsbeteiligungen hinarbeitet, nehmen politisch motivierte rechtsradikale und rassistische Straf- und Gewalttaten zu. Diese Entwicklungen erzeugen wachsende Unsicherheit für die Mehrheit der Bevölkerung, die nicht in das Weltbild der Rechtsextremen passt. Gemeinsam mit dem Marburger Erziehungswissenschaftler Prof. Dr. Benno Hafeneger und dem agah-Vorsitzenden Enis Gülegen widmet sich die Veranstaltung der Frage, worin die Ursachen und Folgen rechtsgerichteter Radikalisierungsprozesse in der Bevölkerung zu sehen sind. Dieser Frage liegt ein Widerspruch zugrunde: Wir leben in einer vermeintlich stabilen Demokratie, aber diese ist immer auch bedroht und gefährdet.
Das gilt vor allem in Krisenzeiten, wie wir sie gerade erleben. Zu den Feinden der Demokratie gehört die extreme und populistische Rechte mit ihrer demokratie- und menschenfeindlichen Ideologie. Vom rechten Extremismus, seiner Militanz und Gewaltaffinität, den Straf- und Gewalttaten sowie dem rechten Terrorismus geht, so der weitgehende politische Konsens, die größte Gefahr für die Demokratie aus. Der rechte Populismus und Extremismus nutzen und instrumentalisieren ihre parlamentarische Repräsentanz; die Wahlergebnisse sowie demoskopischen Umfragen zeigen, dass ihr Erfolg auf einem entsprechend hohen Einstellungspotenzial in der Bevölkerung fußt.
Erziehungswissenschaftler Benno Hafeneger untersucht, weshalb die Bundesrepublik durch eine vernetzte und gewaltaffine Rechte bedroht ist wie nie zuvor, analysiert, wie die Parlamente dafür genutzt werden und welchen Rückhalt Demokratie- und Menschenfeindlichkeit in der Bevölkerung haben.
agah-Vorsitzender Enis Gülegen zeigt an ausgewählten Aussagen das menschenverachtende Weltbild der Polemiker am rechten Rand. Forderungen nach „Remigration“ oder die Kampagne der AfD zur Ausgabe von „Rückflugtickets”. Gülegen verdeutlicht, dass der Rassismus, der jetzt bedrohlich und demokratiegefährdend zutage tritt, eine lange Kontinuität besitzt.
Alle Interessierten sind eingeladen – am 3. Dezember, 18 Uhr, ins Haus der Begegnung. Der Ausländerbeirat ist für seine Arbeit auf Spenden angewiesen. Spendenkonto: Förderverein Ausländerbeirat Königstein e.V., IBAN: DE67 5019 0000 6200 2146 74, BIC: FFVBDEFF

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

ZFH in Ruhelage von Friedberg
741 qm Sonnengrd., 177 qm WFL, 2 gepflegte Wohnungen, Ausbaureserve im Dach. Für nur **630.000,– €** inkl. EBK und 2 Garagen. Energiebedarf 207,2, Gas, Klasse G, Bj. 1965
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Luxus-2-Zi.-Wohnung Königstein
Neuwertig, 80 qm, großer Sonnenbalkon, FBHZG, Aufzug, kleine Einheit für nur **439.000,– €** inkl. Carport. Bj. 2023, Bedarf 14,3, Klasse A+, Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Bad Soden-Ruhelage
Schicke 3 Zi.-Wohnung, 81 qm Wfl., großer Sonnenblk. mit Blick ins Grüne. Großer Wohnbereich, Kamin für nur **364.000,– €** inkl. TG-Platz. Bj. 1991, Verbrauch 125,9, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Waldrandlage
REH mit knapp 100 qm Wfl., sonniges Grundstück, große Garage für nur **398.000,– €**. Bedarfsausweis Klasse F, 195 kwh, Bj. 1972, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

IMMOBILIEN-INFO

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,

überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

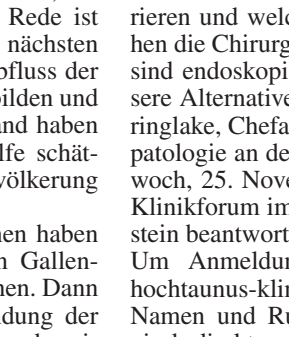
Ihr
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

seit 1986
Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.

Kompetenz.
Engagement.
Fairness.

Darauf können Sie bei uns zählen – seit über 40 Jahren.



06174 928902 ✧ www.hees-immobilien.de

Baugrundstück (ca. 2.600 m²) **in Kronberg im Taunus** in Parklage mit Baugenehmigung für ein EFH (ca. 210 m² Wohnfläche oberirdisch + ca. 100 m² Nutzfläche) mit Altbestand. Provisionsfrei abzugeben. Mindestgebot: 1,8 Mio. €.
Bei Interesse: Mobil **0171-4048812**

FREUDL IMMOBILIEN
1-2 Familienhaus am Talrand von Schloßborn
681 m² Grundstück, 144 m² Wohnfläche + 127 m² Nfl. inkl. Keller + großer Garage + 4 Stellplätze E-Bedarf 242,6 kWh/m²a, (G), Gas 1965/2002 für 449.000 €
KONTAKT
Birgit Götte | 0157 – 8507 2948
ivd

Neues Angehörigencafé für Menschen, die demenziell Erkrankte begleiten

Hochtaunus (kw) – Die Begleitung eines Menschen mit Demenz bringt für Angehörige und vertraute Bezugspersonen zahlreiche Herausforderungen, Fragen und emotionale Momente mit sich. Um diese Menschen zu unterstützen und ihnen einen Raum für Austausch und Entlastung zu bieten, starten die Hochtaunus-Kliniken am Mittwoch, 25. November, eine neue Veranstaltungsreihe: das Angehörigencafé für Angehörige von Menschen mit Demenz.

Angehörige und vertraute Bezugspersonen sind ein wichtiger Bestandteil des demenzsensiblen Versorgungskonzepts der Hochtaunus-Kliniken. Mit dem neuen Angebot möchten die Kliniken ihnen die Möglichkeit geben, für einen Moment aus dem Pflegealltag herauszutreten, mit anderen Betroffenen ins Gespräch zu kommen und hilfreiche Anregungen für den Alltag zu erhalten.

In einer offenen, wertschätzenden und unterstützenden Atmosphäre können Erfahrungen geteilt, Fragen gestellt und Ideen entwickelt werden, die den Umgang mit der Erkrankung und die tägliche Begleitung erleichtern.

Das erste Treffen findet am Mittwoch, 25. November, um 16 Uhr in der Cafeteria der Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg, Zeppelinstraße 20, statt.

Zum Auftakt wird Dr. medic. Peter Milata, Geriater an den Hochtaunus-Kliniken, einen Vortrag zum Thema „Maßnahmen zur Symptomkontrolle bei Demenz“ halten. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Austausch und für Fragen.

Interessierte werden gebeten, sich vorab per E-Mail unter: presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden. Bei der Anmeldung sind Name, Anschrift und Telefonnummer anzugeben.

Aktiensparen und Investieren mit
www.signalflow.news



Gallensteine: Immer operieren oder wann gibt es Alternativen?

Königstein (kw) – Sie sind kleine Kristalle, die große Probleme machen können: Die Rede ist von Gallensteinen. Sie sind Thema des nächsten Klinikforums in St. Josef. Wenn der Abfluss der Galle gestört ist, können sich Kristalle bilden und zu Steinen heranwachsen. In Deutschland haben nach Angaben der Deutschen Leberhilfe schätzungsweise 15 bis 20 Prozent der Bevölkerung Gallensteine.

Die meisten Menschen mit Gallensteinen haben keine Beschwerden. Probleme machen Gallensteine, wenn sie auf „Wanderschaft“ gehen. Dann können sie eine Reizung oder Entzündung der Gallenblase, der Gallenwege oder der Bauchspeicheldrüse hervorrufen.

Wann kann man abwarten, wann sollte man operieren und welche Alternativen gibt es? Wie gehen die Chirurgen bei einer Operation vor? Wann sind endoskopische Verfahren eventuell die bessere Alternative? Fragen, die PD Dr. Stefan Heringlake, Chefarzt der Gastroenterologie und Hepatologie an den Hochtaunus-Kliniken, am Mittwoch, 25. November, um 18 Uhr beim nächsten Klinikforum im St. Josef Krankenhaus in Königstein beantworten wird. Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung per E-Mail unter presse@hochtaunus-kliniken.de wird gebeten (bitte Namen und Rufnummer nennen) sowie telefonisch direkt am Empfang im St. Josef Krankenhaus unter Telefon (06174)208-0.

Konzert der Schulen in der Erlöserkirche

Hochtaunus (kw) – Es ist eine schöne Tradition: das Konzert der Schulen des Hochtaunuskreises, mit dem am Freitag vor dem ersten Advent die Weihnachtszeit stimmungsvoll eingeläutet wird. Am Freitag, 27. November, um 19 Uhr ist es wieder so weit. In der festlichen Atmosphäre der Erlöserkirche in Bad Homburg präsentieren Schülerinnen und Schüler aus fünf weiterführenden Schulen in Bad Homburg, Königstein, Kronberg und Oberursel ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Konzertprogramm – wie immer bei freiem Eintritt.

„Das Konzert der Schulen stellt eindrucksvoll unter Beweis, welch hervorragende Arbeit an den Schulen in unserem Kreis geleistet wird; und in der stimmungsvollen Atmosphäre der Erlöserkirche ist es immer ein besonderes Erlebnis“, freut sich Landrat Ulrich Krebs auf den Konzertabend.

Zwei Königsteiner Gymnasien verteten

In diesem Jahr wird das Konzert gestaltet durch die musikalischen Darbietungen der Bischof-Neumann-Schule unter der Leitung von Anna-Verena Reger und Alexander Keidel-Euler mit den Ensembles Female Voices und Großer Chor, des Taunusgymnasiums unter der Leitung von Pascal Franke mit der Gruppe Taunus Tunes, des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums unter der Leitung von Regina Möller-Wälde, der Philipp-Reis-Schule unter der Leitung von Michael Hollenstein und der Altkönigschule Kronberg mit den Königskindern, geleitet von Wolfram Gaigl. Der Einlass beginnt um 18.30 Uhr.



Plakat: Hochtaunuskreis

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19
AUKTION VOM 19. – 22. 11. 26
Wir freuen uns auf Ihre Einlieferungen

Königsteiner Woche
www.Taunus-Nachrichten.de

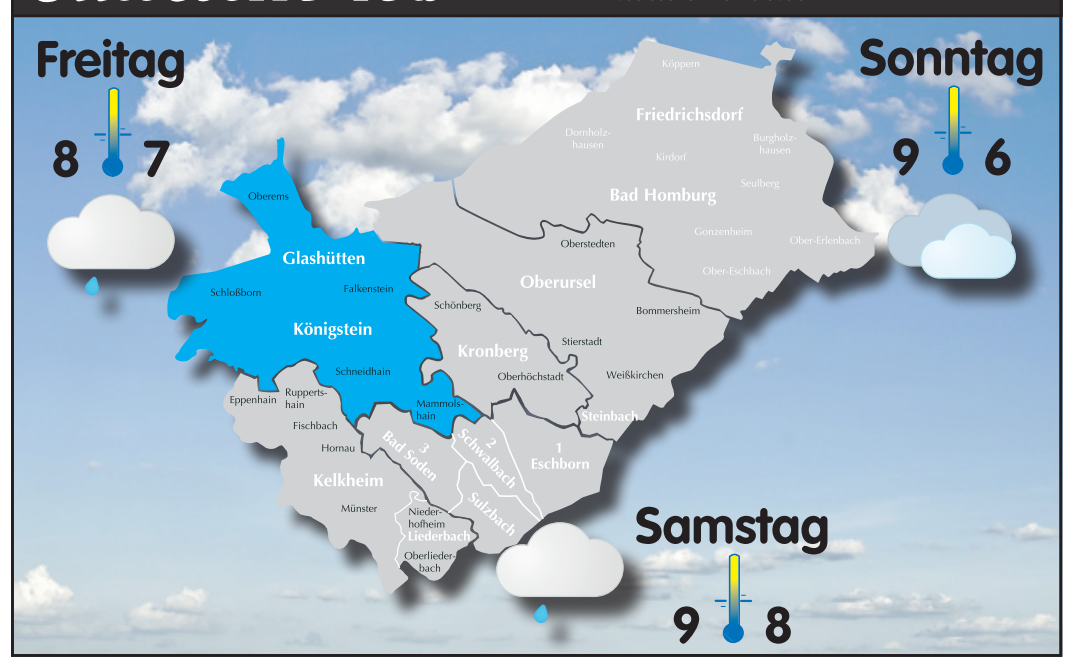
KIND DAHEIM - Apotheke prime
Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444
bestellung@apothekeprime.de
www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet



Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:
ALLES WIRD BESSER WENN MAN ES MIT KÄSE ÜBERBACKT. AUCH DAS WETTER.
Tuttolomondo
WEIN, MARKT UND MAHLZEIT.
Mittelweg 6, Kelkheim, T: 06195 - 98765 79
www.tuttolomondo.com



- ANZEIGE -

Warum Schätze aus dem Keller jetzt Geld bringen können

Schwalbach *(pr)*. Die Preise für Gold, Platin, Silber und andere Edelmetalle haben in den vergangenen Jahren ungeahnte Höhen erreicht. Davon können auch Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren, die alten Schmuck, Zahngold oder Bestecke in Schränken und Vitrinen haben. „Bei vielen schlummern zu Hause echte Vermögen, die nicht genutzt werden“, weiß Herr Bengo, der in der Schulstraße in Schwalbach das „Auktionshaus Schwalbach“ betreibt. Er ist sich sicher, dass die Preise sich zurzeit auf dem Höhepunkt befinden und jetzt der ideale Zeitpunkt für Verkäufe ist. Doch er weiß auch, dass viele Angst haben, Betrügern auf den Leim zu gehen. Denn unzählige fahrende Händler sind zurzeit im Rhein-Main-Gebiet unterwegs. Sie von seriösen Aufkäufern zu unterscheiden, ist nicht immer einfach.



Anders als viele andere Goldankäufer verfügt das „Auktionshaus Schwalbach“ über ein eigenes Ladengeschäft in der Schulstraße in Alt-Schwalbach. Foto: privat

Herr Bengo versucht mit einem eigenen Ladengeschäft Vertrauen zu schaffen. Seit mehreren Jahren ist das „Auktionshaus Schwalbach“ in den ehemaligen Räumen des Reisebüros in Alt-Schwalbach zu finden. Insgesamt sind er und seine Familie seit mehr als 25 Jahren im Ankauf-Geschäft tätig. „Wenn jemand unzufrieden ist, kann er sich jederzeit an uns wenden. Wir sind ja hier vor Ort und verschwinden nicht einfach“, erklärt er. Bei fahrenden Händlern sei das anders. Man sollte immer darauf achten, wie lange ein Anbieter oder Aufkäufer schon im Geschäft ist.

Verkauf nach klaren Regeln

Ein Gold-, Silber- oder Platinankauf erfolgt nach klar festgelegten Regeln. Die Kunden kommen dazu in der Regel mit ihren Schmuckstücken in den Laden in der Schulstraße, gerne spontan oder auch mit Termin. Auf Wunsch kommt ein Mitarbeiter des „Auktionshaus Schwalbach“ aber auch in einem Umkreis bis zu 60 Kilometern zu den Kunden ins Haus.

Die Experten aus Bengos Team prüfen dann wertvolle Dinge, wie Goldschmuck, Silberbesteck, Diamanten, Bernstein oder Luxusuhren. Sie nehmen die Stücke buchstäblich unter die Lupe, stellen das Gewicht und den Reinheitsgrad des Edelmetalls fest und bestimmen den Wert. Für ein Gramm Gold zahlt das „Auktionshaus Schwalbach“ aktuell bis zu 129 Euro.

Dabei geht es nicht immer nur um den reinen Materialwert. Manche Schmuckstücke finden auf Grund ihres Designs oder ihrer Marke auch nach vielen Jahrzehnten noch Liebhaber auf dem Gebrauchtmarkt. Besonders gefragt sind demnach hochwertige Uhren bekannter Marken sowie ältere Stücke aus den 60er- und 70er-Jahren. Auch Bernsteinschmuck könne aufgrund gestiegener Nachfrage hohe Preise erzielen. Bei Diamanten gilt: Ein einzelner größerer Stein ist meist wertvoller als mehrere kleine.

Die Bewertung ist dabei immer kostenlos. Wer mit dem ermittelten Preis nicht einverstanden ist, kann mit seinen Schmuckstücken wieder nach Hause gehen. Kommt es zum Verkauf, gibt es sofort Bargeld für die Verkäuferinnen und Verkäufer. „Es ist sehr einfach, seine Kellerschätze zu Geld zu machen“, sagt Herr Bengo.

Der Schwerpunkt des „Auktionshaus Schwalbach“ liegt natürlich auf dem Ankauf von Schmuck und Edelmetallen. In Verbindung mit dem Verkauf von Schmuckstücken können in dem kleinen aber auch viele andere Dinge, zum Beispiel aus Haushaltsauflösungen, zu Geld gemacht werden. Dazu zählen Pelze, alte Bilder, Handtaschen, Uhren und vieles mehr. „Sie können uns gerne erst einmal alles anbieten“, sagt Bengo.

Aktionstage im November

Einen besonderen Service bietet das „Auktionshaus Schwalbach“ in dieser und in der kommenden Woche. Noch bis Montag, 30. November, sind jeden Tag Experten vor Ort in der Schulstraße, die Schmuck und alte Gebrauchtwaren fachgerecht und fair bewerten können. „Nutzen Sie unsere Aktionstage“, rät Herr Bengo. „Probieren Sie es einfach einmal aus.“ Geöffnet ist das Ladengeschäft von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 17.30 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr. Telefonisch erreichbar ist Herr Bengo unter der Nummer 06196-4021328.



Der Goldpreis ist in den vergangenen Monaten stark angestiegen und verharrt im Moment mit einer leichten Tendenz nach unten auf hohem Niveau. Nach Ansicht vieler Experten ist es ein günstiger Zeitpunkt, um Alt-Gold zu verkaufen. Das Gleiche gilt für andere Edelmetalle wie Platin oder Silber, die ähnliche Kurven aufweisen. Grafik: gold.de